SUUNTO EON STEEL 1.1

BENUTZERHANDBUCH

1 Sicherheit 5
2 Erste Schritte 13
2.1 Anzeige von Modus und Ansicht 13
2.2 Symbole 14
2.3 Installation 15
3 Eigenschaften 17
3.1 Über Suunto EON Steel 17
3.2 Alarmsignale, Warnhinweise, Benachrichtigungen 17
3.2.1 Konfigurierbare Alarme 22
3.3 Algorithmus-Sperre 23
3.4 Aufstiegsgeschwindigkeit 24
3.5 Batterie/Akku 26
3.6 Lesezeichen 27
3.7 Datumsanzeige 27
3.8 Kompass 29
3.8.1 Kompass kalibrieren 29
3.8.2 Deklinationswert einstellen 30
3.8.3 Einstellen der Feststellfunktion für die Peilung 31
3.9 Anpassung 33
3.10 Dekompressionstauchgänge 36
3.11 Anzeigehelligkeit 42
3.12 Tauchhistorie 42
3.13 Tauchmodi 43
3.14 Gasverbrauch 44
3.15 Gasgemische 46
3.16 Gaszeit 48
3.17 Logbuch 49
3.18 Multigas-Tauchen 50

3.19 Sauerstoffberechnungen 52
3.20 Persönliche und Höhenanpassungen 52
3.21 Rebreather-Tauchen 55
3.21.1 Gase im geschlossenen Kreislauf. 55
3.21.2 Gase im offenen Kreislauf. 56
3.21.3 Sollwerte 56
3.21.4 Notfälle (Bailouts) 59
3.22 Sicherheitsstopps und Deep Stops 60
3.23 Musterrate 61
3.24 Oberflächen- und Flugverbotszeit 61
3.25 Suunto DM5 und Movescount 63
3.25.1 Synchronisation von Logbüchern und Einstellungen 64
3.25.2 Aktualisierbare Firmware 64
3.26 Suunto Fused™ RGBM 65
3.26.1 Sicherheitsaspekte 67
3.26.2 Tauchen in Höhenlagen 67
3.26.3 Sauerstoffsättigung 68
3.26.4 Isobare Gegendiffusion 70
3.27 Flaschendruck 70
3.28 Stoppuhr 74
3.29 Wasserkontakte 75
4 Pflege und Support 76
4.1 Hinweise zur Handhabung 76
4.2 Anbringen des Kratzschutzes 77
4.3 Armband zu Bungee wechseln 78
4.4 Batterie laden 78
4.5 Support anfordern 80

5 Referenz 81
5.1 Technische Daten 81
5.2 Compliance 85
5.2.1 CE 85
5.2.2 EN 13319 85
5.2.3 EN 250 und FIOH 85
5.2.4 Einhaltung der FCC-Bestimmungen 85
5.2.5 IC 86
5.3 Handelszeichen 86
5.4 Patenthinweis 86
5.5 Garantie 86
5.6 Copyright 89
5.7 Tauchbegriffe 90
Index 99

1 SICHERHEIT

Bedeutung der Symbole

⚠ ***WARNUNG:*** *Weist auf Verfahren oder Situationen hin, die zu schweren Verletzungen oder Todesfällen führen können.*

⚠ ***ACHTUNG:*** *Weist auf Verfahren oder Situationen hin, bei denen das Produkt beschädigt werden kann.*

HINWEIS: *Hebt wichtige Informationen hervor.*

TIPP: *Weist auf zusätzliche Tipps zur Verwendung der Gerätefunktionen hin.*

Vor jedem Tauchgang

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Verwendung, Anzeigen und Grenzen Ihrer Tauchgeräte vollständig verstanden haben. Sollten Sie eine Frage über dieses Handbuch oder den Tauchcomputer haben, kontaktieren Sie Ihren Suunto-Händler noch vor dem ersten Tauchen mit dem Tauchcomputer. Denken Sie stets daran, dass SIE FÜR IHRE EIGENE SICHERHEIT VERANTWORTLICH SIND!

Sicherheitshinweise

⚠ ***WARNUNG:*** *TAUCHCOMPUTER DÜRFEN NUR VON GESCHULTEN TAUCHERN VERWENDET WERDEN! Tauchen jeglicher Art, auch Tauchen ohne Atemgerät, ohne ausreichende Schulung kann zu Fehlern des Tauchers führen, wie zum Beispiel der Verwendung falscher Gasgemische oder ungenügender Dekompression, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen können.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Sie müssen die gedruckte Kurzanleitung und die Online-Bedienungsanleitung Ihres Tauchcomputers lesen. Andernfalls besteht die Gefahr schwerwiegender Verwendungsfehler mit Verletzungs- oder gar Todesfolge.*

⚠ ***WARNUNG:*** *ES BESTEHT IMMER DAS RISIKO EINER DEKOMPRESSIONSERKRANKUNG, AUCH WENN SIE SICH AN DAS VOM TAUCHCOMPUTER ODER DER TABELLE VORGEGEBENE TAUCHPROFIL HALTEN. KEIN VERFAHREN, KEIN TAUCHCOMPUTER UND KEINE TAUCHTABELLE KANN DIE GEFAHR EINER DEKOMPRESSIONSERKRANKUNG ODER SAUERSTOFFVERGIFTUNG AUSSCHLIESSEN! Die individuelle Körperbeschaffenheit ist von Person zu Person und von Tag zu Tag unterschiedlich. Diesen natürlichen Schwankungen kann kein Tauchcomputer Rechnung tragen. Zur Vermeidung von Dekompressionserkrankungen sollten Sie sich unbedingt an die vom Tauchcomputer angezeigten Grenzwerte halten. Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollten Sie regelmäßig einen Arzt zur Untersuchung Ihrer Tauchtauglichkeit aufsuchen.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Wenn Sie einen Herzschrittmacher tragen, empfehlen wir Ihnen, nicht mit Flasche zu tauchen. Flaschentauchen führt zu einer physischen Belastung des Körpers, die für Personen mit Herzschrittmacher nicht geeignet ist.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Wenn Sie einen Herzschrittmacher tragen, sollten Sie vor der Verwendung dieses Geräts Ihren Arzt konsultieren. Der Herzschrittmacher kann durch die induktive Frequenz des Geräts gestört werden.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Obwohl unsere Produkte allen Branchennormen entsprechen, können durch den Hautkontakt mit dem Produkt allergische Reaktionen oder Hautirritationen hervorgerufen werden. Verwenden Sie das Gerät in diesem Fall nicht weiter und suchen Sie einen Arzt auf.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Nicht für Berufstaucher geeignet! Suunto-Tauchcomputer werden ausschließlich für Sporttaucher entwickelt. Die Ansprüche an kommerzielle oder beruflich agierende Tauchvorgänge können den Taucher zu Tiefen und Umgebungen führen, die das Risiko einer Dekompressionserkrankung (DCS) erhöhen. Aus diesem Grund rät Suunto dringend vom Einsatz dieses Geräts bei professionellen oder vergleichbaren Tauchaktivitäten ab.*

⚠ ***WARNUNG:*** *BENUTZEN SIE BACK-UP-INSTRUMENTE! Wenn Sie mit einem Tauchcomputer tauchen, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie bei jedem Tauchgang zusätzliche Instrumente wie einen Tiefenbegrenzer, ein Unterwassermanometer, eine Stoppuhr oder Uhr verwenden, und Dekompressionstabellen verwenden.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Aus Sicherheitsgründen sollten Sie niemals allein tauchen. Tauchen Sie mit einem Partner dem Sie vertrauen können. Sie sollten sich auch für einen längeren Zeitraum nach dem Tauchgang in Gesellschaft aufhalten, da eine mögliche DCS nicht unbedingt sofort oder durch Aktivitäten an der Oberfläche ausgelöst wird.*

⚠ ***WARNUNG:*** *ÜBERPRÜFEN SIE DAS GERÄT VOR DEM TAUCHGANG! Prüfen Sie vor jedem Tauchgang, dass der Tauchcomputer korrekt funktioniert und die richtigen Einstellungen ausgewählt sind. Prüfen Sie, ob das Display funktioniert, der Batteriestand ausreichend ist und so weiter.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Überprüfen Sie Ihren Tauchcomputer während eines Tauchgangs regelmäßig. Sollte eine scheinbare Fehlfunktion vorliegen, brechen Sie den Tauchgang sofort ab und kehren Sie sicher zur Oberfläche zurück.*

⚠ ***WARNUNG:*** *DER TAUCHCOMPUTER DARF KEINESFALLS AN ANDERE PERSONEN AUSGELIEHEN ODER MIT ANDEREN PERSONEN GETEILT WERDEN, WÄHREND ER IN BETRIEB IST! Seine Daten gelten ausschließlich für die Person, die den Computer während des gesamten Tauchgangs, oder der gesamten Serie sich wiederholender Tauchgänge, getragen hat. Die Tauchprofile von Computer und Benutzer müssen identisch sein. Wird der Computer bei einem Tauchgang an der Oberfläche vergessen, liefert er für die nachfolgenden Tauchgänge falsche Informationen. Kein Tauchcomputer kann Daten über Tauchgänge berücksichtigen, die ohne ihn durchgeführt wurden. Daher dürfen vier Tage vor dem erstmaligen Benutzen des Tauchcomputers keine Tauchgänge durchgeführt werden.*

⚠ ***WARNUNG:*** *VERWENDEN SIE KEIN TEIL IHRES TAUCHCOMPUTERS MIT GASGEMISCHEN, DEREN SAUERSTOFFANTEIL ÜBER 40 % LIEGT! Gasgemische mit höherem Sauerstoffanteil können zu Feuer oder Explosion mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.*

⚠ ***WARNUNG:*** *TAUCHEN SIE KEINESFALLS MIT EINEM GAS, WENN SIE NICHT PERSÖNLICH DEN INHALT DER FLASCHENFÜLLUNG ÜBERPRÜFT UND DEN ANALYSIERTEN WERT IN IHREN TAUCHCOMPUTER EINGEGEBEN HABEN! Fehler bei der Überprüfung des Flascheninhalts und Eingabe der entsprechenden Gaswerte in den Tauchcomputer führen zu falschen Planungsdaten für den Tauchgang.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Eine Software wie Suunto DM5 kann keine gute Tauchausbildung ersetzen. Beim Tauchen mit Gasgemischen setzen Sie sich Risiken aus, die bei Verwendung normaler Pressluft nicht bestehen. Aus diesem Grund dürfen Tauchgänge mit Trimix, Triox, Heliox, Nitrox oder Kombinationen dieser Gemische nur nach Absolvierung eines entsprechenden Spezialtrainings durchgeführt werden.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Das Suunto USB-Kabel nicht in Bereichen verwenden, in welchen entflammbare Gase vorhanden sind. Dadurch könnte eine Explosion ausgelöst werden.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Das Suunto USB-Kabel darf in keiner Weise auseinander- oder umgebaut werden. Dadurch könnten Stromschläge oder Feuer ausgelöst werden.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Verwenden Sie das Suunto USB-Kabel nicht, wenn es ganz oder teilweise beschädigt ist.*

⚠ ***ACHTUNG:*** *Lassen Sie die Verbindungsstifte des USB-Kabels KEINE leitfähigen Unterlagen berühren. Dies kann zu einem Kurzschluss im Kabel führen, wodurch es unbenutzbar würde.*

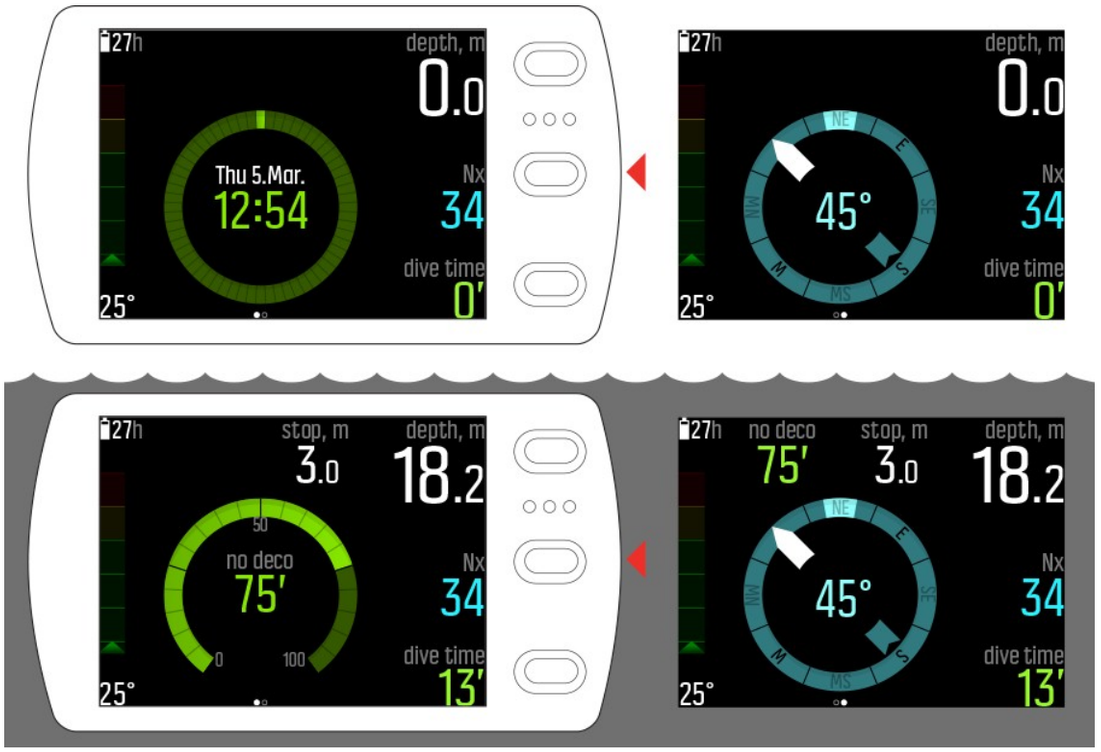
Notaufstiege

Im unwahrscheinlichen Fall einer Fehlfunktion des Tauchcomputers während eines Tauchgangs befolgen Sie von Ihrer zertifizierten Tauchschule angegebenen Notfallmaßnahmen, um sofort und sicher aufzusteigen.

2 ERSTE SCHRITTE

2.1 Anzeige von Modus und Ansicht

Suunto EON Steel verfügt über zwei Hauptansichten in den Oberflächen- und Tauchmodi: Zeit/keine Dekostufe und Kompass. Die Ansicht wird durch Betätigen des mittleren Knopfes geändert.



HINWEIS: *Die Hauptansichten können angepasst werden Siehe 3.9 Anpassung.*

Suunto EON Steel wechselt automatisch zwischen Oberflächen- und Tauchmodus: Wenn Sie sich mehr als 1,2 m (4 ft) unter der Wasseroberfläche befinden, wird der Tauchmodus aktiviert.

Die folgende Anzeige zeigt Suunto EON Steel , wann die Flaschendruckanzeige eingesetzt wird:

- Aktuelle Tiefe beträgt 19,0 m
- Aktives Gas ist Nitrox 32 %
- Tauchzeit beträgt 22 Minuten
- Verbleibender Flaschendruck beträgt 120 bar
- Nullzeit beträgt 50 Minuten
- Sicherheitsstopp in 3,0 Metern
- 21 Stunden verbleibende Tauchzeit bis zum nächsten Aufladen.

2.2 Symbole

Suunto EON Steel verwendet die folgenden Symbole:

	Flugverbotszeit
	Oberflächenzeit (Intervallzeit)
	Batterieladezustand (für Gerät: wird geladen, OK, niedrig; für Flaschen-POD: ok, niedrig)

Batteriestand - Zahl zeigt verbleibende Tauchzeit bis zum nächsten Aufladen an

Informationen über Flaschen-/Gasdruck

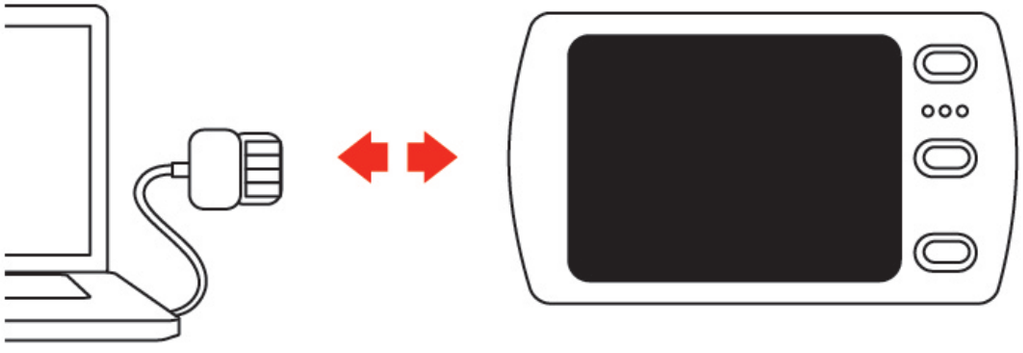
Flaschen-POD-Alarm (Gerät erhält kein Signal vom Flaschen-POD)

2.3 Installation

Um die Möglichkeiten ihres Suunto EON Steel vollständig ausschöpfen zu können, sollten Sie sich etwas Zeit nehmen und den Tauchcomputer an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen. Machen Sie sich unbedingt mit dem Tauchcomputer vertraut und stellen Sie ihn Ihren Bedürfnissen entsprechend ein, bevor Sie sich ins Wasser begeben.

Erste Schritte

1. Das Gerät einschalten, indem Sie das USB-Kabel mit Ihrem PC/Mac (oder, soweit verfügbar, einer USB-Steckdose) verbinden.



2. Den Einstellungsassistenten zum Einrichten des Geräts befolgen. Anschließend wechselt das Gerät zum Oberflächenmodus.

3. Laden Sie es vor dem ersten Tauchgang vollständig auf.

Der Einstellungsassistent führt Sie durch:

- Einheiteneinstellungen
- Zeitformat (12 h/24 h)
- Datumsformat (TT.MM/MM.TT)
- Verbindung mit DM5 (optional)

3 EIGENSCHAFTEN

3.1 Über Suunto EON Steel

Informationen über Ihren Suunto EON Steel finden Sie unter **General** (Allgemein) / **About EON** (Über EON). Diese Informationen enthalten einen Gerätenutzungsverlauf, die Softwareversion und Radio-Compliance.

Für Zugang zu den Daten des Suunto EON Steel :

1. Halten Sie die Mitteltaste gedrückt, um in das Hauptmenü zu gelangen.
2. Scrollen Sie mit den oberen und unteren Tasten zu **GENERAL** (Allgemein) und drücken Sie die Mitteltaste.
3. Drücken Sie auf die Mitteltaste, um **About EON** (Über EON) aufzurufen.
4. Halten Sie die Mitteltaste gedrückt, um zurückzukehren und das Menü zu verlassen.

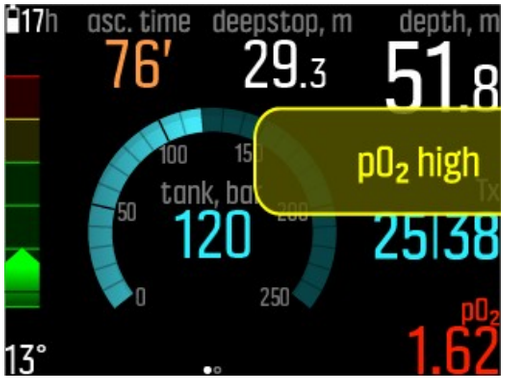
3.2 Alarmsignale, Warnhinweise, Benachrichtigungen

Der Suunto EON Steel verfügt über farbkodierte Alarmsignale, Warnhinweise und Benachrichtigungen. Sie werden deutlich auf dem Display angezeigt und, sofern die Stummschaltung nicht aktiviert ist, mit einem akustischem Alarm verdeutlicht. Alarmhinweise sind immer rot. Warnhinweise können rot oder gelb sein. Benachrichtigungen sind immer gelb.

Bei einem Alarm, einem Warnhinweis oder einer Benachrichtigung wird die Mitteilung als Popup angezeigt. Popup-Mitteilungen können mit jeder Taste bestätigt werden. Informationen, die Beachtung erfordern, werden solange auf dem Bildschirm oder als wechselbares Element unten im Bild angezeigt, bis die Situation wieder normal ist.

Alarm wird bei kritischen Ereignissen ausgegeben, für die sofortige Maßnahmen erforderlich sind. Wenn sich die Alarmsituation normalisiert hat, wird der Alarm automatisch beendet.

Alarm	Erklärung
	Die maximal zulässige Aufstiegsgeschwindigkeit von 10m (33ft) pro Minute wurde mindestens fünf Sekunden lang überschritten.
	Die Dekostufe (ceiling) wurde während eines Dekompressiontauchgangs um mehr als 0,6m (2ft) überschritten. Steigen Sie sofort bis unter die Dekostufe (ceiling) ab und fahren Sie mit Ihrem Aufstieg normal fort.

Alarm	Erklärung
	Der Sauerstoffpartialdruck übersteigt den sicheren Wert (> 1,6). Steigen Sie sofort auf oder wechseln Sie zu einem Gas mit niedrigerem Sauerstoffanteil.
	Der Sauerstoffpartialdruck unterschreitet den sicheren Wert (< 0,18). Tauchen Sie sofort tiefer oder wechseln Sie zu einem Gas mit höherem Sauerstoffanteil.

Warnhinweise weisen Sie auf Vorkommnisse hin, die Ihre Gesundheit und Sicherheit beeinträchtigen können, wenn Sie keine Gegenmaßnahmen ergreifen. Bestätigen Sie den Warnhinweis durch Drücken einer beliebigen Taste.

Warnung	Erklärung
CNS100% (CNS100%)	100% des Grenzwerts für die Übersättigung des zentralen Nervensystems mit Sauerstoff wurde erreicht.

Warnung	Erklärung
OTU300 (OTU300)	Empfohlener täglicher Grenzwert für Sauerstofftoleranz wurde erreicht.
DEPTH (Tiefe)	Tiefe liegt unter Ihrem Grenzwert für Tiefenalarm.
DIVE TIME (Tauchzeit)	Tauchzeit überschreitet Ihren Grenzwert für den Tauchzeitalarm.
DILUENT HIGH PO2 (hoher PO2 des Verdünnungsgases)	Der Sauerstoffpartialdruck des Verdünnungsgases übersteigt den sicheren Wert (>1,6); keine unmittelbare Gefahr, sofern das Verdünnungsgas nicht verwendet wird, z.B. für Bailout.
DILUENT LOW PO2 (niedriger PO2 des Verdünnungsgases)	Der Sauerstoffpartialdruck des Verdünnungsgases unterschreitet den sicheren Wert (<0,18); keine unmittelbare Gefahr, sofern das Verdünnungsgas nicht verwendet wird, z.B. für Bailout
GAS TIME (Gaszeit)	Gaszeit überschreitet Ihren Grenzwert (Gaszeitalarm), oder der Flaschendruck fällt unter 35 Bar (~510psi), was bedeutet, dass die Gaszeit bei Null liegt.

Warnung	Erklärung
SAFETY STOP BROKEN (Sicherheitsstopp missachtet)	Dekostufe für Sicherheitsstopp um mehr als 0,6m (2ft) überschritten
TANK PRESSURE (Flaschendruck)	Flaschendruck liegt unter Ihrer Alarmgrenze für den Flaschendruck.

Mitteilungen zeigen Vorkommnisse an, die Präventivmaßnahmen erfordern. Bestätigen Sie die Mitteilung durch Drücken einer beliebigen Taste.

Mitteilung	Erklärung
CNS80% (CNS80%)	80% des Grenzwerts für die Übersättigung des zentralen Nervensystems mit Sauerstoff wurde erreicht.
OTU250 (OTU250)	Etwa 80% des empfohlenen täglichen Grenzwerts für OTU wurde erreicht.
BETTER GAS AVAILABLE (Besseres Gasgemisch verfügbar)	Bei Mischgastauchgängen wird beim Aufstieg angezeigt, dass jetzt sicher zum nächsten verfügbaren Gas gewechselt werden kann um ein optimales Dekompressionsprofil zu erreichen.

Mitteilung	Erklärung
LOW BATTERY (Batterieladestand niedrig)	Etwa drei Stunden Tauchzeit verbleiben.
RE-CHARGE NEEDED (Aufladen erforderlich)	Etwa zwei Stunden Batterielaufzeit verbleiben; vor dem nächsten Tauchgang muss aufgeladen werden.
SETPOINT SWITCHED (Sollwert gewechselt)	Sollwert bei Rebreather-Tauchgang automatisch gewechselt. Siehe *3.21.3 Sollwerte*
TANK POD LOW BATTERY (Tank-POD-Batterie fast leer)	Tank-POD-Batterielaufzeit niedrig; Batterie muss gewechselt werden.

3.2.1 Konfigurierbare Alarme

Es stehen vier konfigurierbare Alarme zur Verfügung: Tiefe, Tauchzeit, Flaschendruck und Gaszeit. Die Einstellungen für diese Alarme können Sie unter **Diving settings** (Taucheinstellungen) / **Alarms** (Alarme) konfigurieren. Jeder dieser Alarme kann eigene Grenzwerte haben und separat ein- oder ausgeschaltet werden.

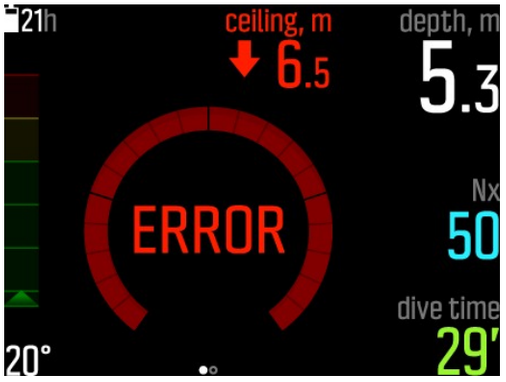
HINWEIS: *Flaschendruckmessungen werden rot angezeigt, wenn sie unter 50 Bar (720 psi) liegen.*

HINWEIS: *Die Gaszeit wird mit einer roten Null angezeigt, wenn der Flaschendruck unter 35 Bar (500 psi) gefallen ist.*

3.3 Algorithmus-Sperre

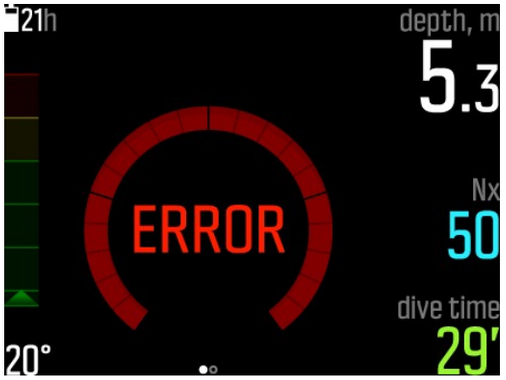
Der Suunto Fused™ RGBM-Algorithmus wird für 48 Stunden gesperrt, wenn Sie länger als drei (3) Minuten keine Dekompressionsstopps einlegen. Wenn der Algorithmus gesperrt ist, sind keine Informationen verfügbar und **ERROR** (FEHLER) wird stattdessen angezeigt. Das Sperren des Algorithmus ist eine Sicherheitsfunktion, die deutlich macht, dass die Algorithmusinformationen nicht mehr gelten.

Wenn Sie die Dekogrenze über mehr als 0,6 m (2 ft) überschreiten, wird **ERROR** (FEHLER) deutlich angezeigt und ein hörbarer Alarm ertönt.



In einem solchen Fall sollten Sie wieder unter die Dekostufe tauchen, um mit der Dekompression fortzufahren. Wenn Sie dies nicht innerhalb von drei (3) Minuten tun, sperrt der Suunto EON Steel die Algorithmenkalkulation und zeigt **ERROR** (FEHLER) an, wie

unten gezeigt. Beachten Sie, dass der Wert der Dekostufe nicht mehr angezeigt wird.



In diesem Modus erhöhen Sie Ihr Risiko für Dekompressionserkrankung (DCS) erheblich. Dekompressionsinformationen sind für 48 Stunden nach dem Auftauchen nicht verfügbar.

Es ist möglich, mit dem Gerät zu tauchen, während der Algorithmus gesperrt ist, doch anstatt der Dekompressionsinformationen wird **ERROR** (FEHLER) angezeigt. Sollte bei gesperrtem Algorithmus zum Tauchmodus gewechselt werden, wird die Algorithmus-Sperrzeit beim Auftauchen wieder auf 48 Stunden gestellt.

3.4 Aufstiegsgeschwindigkeit

Während eines Tauchgangs zeigt die linke Leiste die Aufstiegsgeschwindigkeit an. Ein Schritt entspricht 2 m (6,6 ft) pro Minute.

Die Leiste ist auch farbkodiert:

- **Grün** bedeutet, dass die Aufstiegsgeschwindigkeit OK ist, und unter 8 m (26,2 ft) pro Minute liegt

- **Gelb** bedeutet, dass die Aufstiegsgeschwindigkeit leicht erhöht ist, und bei 8 - 10 m (26 - 33 ft) pro Minute liegt
- **Rot** bedeutet, dass die Aufstiegsgeschwindigkeit zu hoch ist, und bei über 10 m (33 ft) pro Minute liegt

Wenn die maximal zulässige Aufstiegsgeschwindigkeit für mehr als fünf Sekunden überschritten wird, wird ein Alarm ausgelöst. Das Überschreiten der Aufstiegsgeschwindigkeit führt zu längeren Sicherheitsstoppzeiten.

⚠ ***WARNUNG:*** *ÜBERSCHREITEN SIE KEINESFALLS DIE MAXIMALE AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT! Zu schnelles Aufsteigen erhöht die Verletzungsgefahr. Sie sollten immer die verbindlichen und empfohlenen Sicherheitsstopps einhalten, nachdem Sie die maximal empfohlene Aufstiegsgeschwindigkeit überschritten haben. Eine Nichtbeachtung des verbindlichen Sicherheitsstopps beeinflusst die Dekompressionsberechnung für die nächsten Tauchgänge.*

3.5 Batterie/Akku

Suunto EON Steel wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie Die Batterie laden, indem das Suunto EON Steel mithilfe des beigefügten USB-Kabels an einer Stromquelle angeschlossen wird. Als Stromquelle können Sie entweder den Computer-USB-Ausgang oder eine Steckdose verwenden.

Das Batteriesymbol in der unteren linken Ecke der Anzeige zeigt den Batterieladezustand an. Rechts von dem Batteriesymbol wird die geschätzte verbleibende Tauchzeit in Stunden angezeigt.

Symbol	Erläuterung
	Geschätzte verbleibende Tauchzeit beträgt 27 Stunden; muss nicht dringend geladen werden
	Geschätzte verbleibende Tauchzeit beträgt drei Stunden oder weniger; muss geladen werden
	Geschätzte verbleibende Tauchzeit beträgt weniger als eine Stunde; muss dringend geladen werden
	Batterie wird geladen, aktueller Ladezustand wird als verbleibende Tauchzeit angezeigt

Wenn die Tauchzeit weniger als zwei Stunden beträgt, können Sie keinen Tauchgang mit dem Suunto EON Steel beginnen. Eine Popup-Nachricht zeigt an, dass das Gerät geladen werden muss.

3.6 Lesezeichen

Den unteren Knopf gedrückt halten, um ein Lesezeichen (Zeitstempel und Überschriften) zur späteren Referenz zum aktiven Logbuch hinzuzufügen.

3.7 Datumsanzeige

Zeit- und Datumseinstellungen finden Sie unter **General** (Allgemein) / **Device settings** (Geräteeinstellungen) / **Time & date** (Zeit/Datum).

Zeit- und Datumsformate finden Sie unter **General** (Allgemein) / **Device settings** (Geräteeinstellungen) / **Units and formats** (Einheiten und Formate).

Um die Zeit und Datum zu ändern

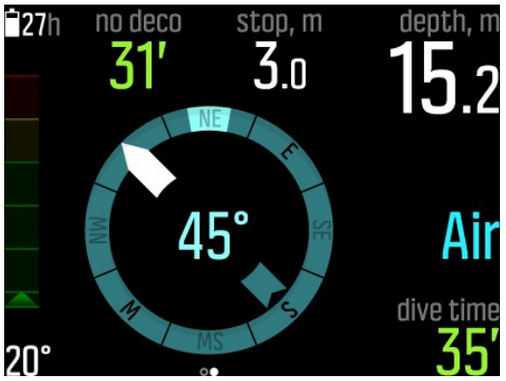
1. Halten Sie die Mitteltaste gedrückt, um in das Menü zu gelangen.
2. Wechseln zu **General** (Allgemein) / **Device settings** (Geräteeinstellungen) / **Time & date** (Zeit/Datum).
3. Scrollen Sie zur Option **Set time** (Einstellen der Zeit) oder **Set date**(Datum einstellen) mit der unteren oder oberen Taste.
4. Klicken Sie auf die Mitteltaste, um die Einstellung zu bestätigen.
5. Die Einstellung mit der unteren oder oberen Taste anpassen.
6. Klicken Sie auf die Mitteltaste, um mit der nächsten Einstellung fortzufahren.
7. Klicken Sie nochmals auf die Mitteltaste, wenn der letzte Wert festgelegt ist, um die Einstellungen zu speichern und zurück zum **Time & date** (Zeit/Datum) zu gehen Menü
8. Halten Sie die Mitteltaste gedrückt um das Menü zu verlassen, wenn Sie fertig sind.

Um die Zeit- und Datumsformate zu ändern

1. Halten Sie die Mitteltaste gedrückt, um in das Menü zu gelangen.
2. Wechseln zu **General** (Allgemein) / **Device settings** (Geräteeinstellungen) / **Units and formats** (Einheiten und Formate).
3. Scrollen Sie zur Option **Time format** (Uhrzeitformat:) oder **Date format** (Datumsformat:) mit der unteren oder oberen Taste.
4. Schritte 5-8 wie oben befolgen, um die Formate zu ändern und zu speichern.

3.8 Kompass

Suunto EON Steel verfügt über einen digitalen Kompass mit Neigungskorrektur, der als Hauptansicht eingestellt werden kann.

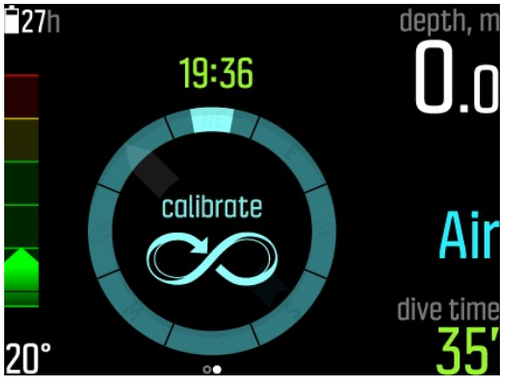


3.8.1 Kompass kalibrieren

Vor dem ersten Gebrauch Ihres Suunto EON Steel muss der Kompass kalibriert werden. Wenn Sie die Kompassansicht aufrufen, zeigt Ihr Suunto EON Steel das Symbol für die Kalibrierung an. Kalibrieren Sie den Kompass, indem Sie Ihn langsam mit der Hand in großen Achterschleifen drehen.

Sehen Sie sich dazu das Video auf YouTube an.

Während der Kalibrierung passt sich der Kompass an das Magnetfeld der Umgebung an.



Da sich das umliegende Magnetfeld ändert, sollte der Kompass vor jedem Tauchgang erneut kalibriert werden.

Manuelle Kalibrierung:

1. Halten Sie zum Öffnen des Menüs die mittlere Taste gedrückt.
2. Gehen Sie zu **General** (Allgemein) / **Compass** (Kompass).
3. Drücken Sie zum Aufrufen des **Compass** (Kompass) auf die mittlere Taste.
4. Scrollen Sie zum Auswählen von **Calibrate** (Kalibrieren) nach oben oder unten.
5. Beginnen Sie die Kalibrierung durch Drehen des Geräts in einer dreidimensionalen Achterschleife, siehe Abbildung.
6. Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, wird dies mit einem Ton angezeigt und das Garät kehrt zum **Compass** (Kompass) Menü zurück.

HINWEIS: *Wenn Sie sich in einem Bereich mit starken Magnetquellen, wie beispielsweise in der Nähe großer Metallobjekte, befinden, kann die Kalibrierung fehlschlagen. Sollte dies mehrmals hintereinander vorkommen, versuchen Sie, den Kompass an einem anderen Ort zu kalibrieren.*

3.8.2 Deklinationswert einstellen

Um genaue Kursmessungen zu erhalten, müssen Sie die Kompassdeklination immer an das Gebiet anpassen, in dem Sie tauchen. Lassen Sie sich die lokale Deklination von einer Quelle angeben der Sie vertrauen und stellen Sie den Wert in Suunto EON Steel ein.

Um die Kalibrierung manuell zu starten:

1. Halten Sie die Mitteltaste gedrückt, um in das Menü zu gelangen.
2. Gehen Sie zu **General** (Allgemein) / **Compass** (Kompass).
3. Drücken Sie die Mitteltaste, um auf den **Compass** (Kompass) aufzurufen.
4. Drücken Sie die Mitteltaste erneut, um **Declination** (Neigung) aufzurufen.
5. Gehen Sie nach oben/unten, um den Deklinationswinkel einzustellen: Von 0,0° gehen Sie nach oben für eine östliche oder nach unten für eine westliche Deklination.

   Um die Deklination auszuschalten, stellen Sie den Deklinationswinkel auf 0,0°.
6. Drücken Sie die Mitteltaste, um Änderungen zu speichern und zum Menü **Compass** (Kompass) zurückzukehren.
7. Halten Sie die Ein/Aus-Taste gedrückt, um den zu aktivieren.

3.8.3 Einstellen der Feststellfunktion für die Peilung

Als Peilung wird der Winkel zwischen Norden und Ihrem Ziel bezeichnet. Oder einfach ausgedrückt, es ist die Richtung, die Sie einschlagen möchten. Ihr Kurs hingegen ist die Richtung, in die Sie sich tatsächlich bewegen.

Sie können eine Peilung feststellen, wodurch Sie sich unter Wasser leichter orientieren und sicher sein können, dass Sie sich in die richtige Richtung bewegen. Sie können beispielsweise die Peilung in Richtung Riff feststellen, bevor Sie das Boot verlassen.

Sie können die Feststellfunktion für die Peilung jederzeit zurücksetzen, können sie jedoch nur löschen, wenn Sie sich an der Oberfläche befinden.

Feststellen der Peilung:

1. Drücken Sie zum Ändern der Kompassansicht auf die mittlere Taste.
2. Halten Sie Ihren Suunto EON Steel waagrecht vor sich, wobei die obere Seite auf Ihr Ziel gerichtet ist.
3. Halten Sie die untere Taste gedrückt, bis die Meldung **Bearing locked** (Peilung festgestellt) angezeigt wird.

Nachdem eine Peilung festgestellt wurde, wird die festgestellte Richtung in der Kompassrose wie unten dargestellt angezeigt.

Unter Ihrem Kurs (große Ziffern im Kompassmittelpunkt) wird auch die relative Differenz zwischen Ihrer Peilung und Ihrem tatsächlichen Kurs angezeigt. Wenn Sie sich also genau in Richtung Ihrer Peilung bewegen, muss die untere Zahl auf 0° stehen.

Um eine neue Peilung festzustellen, müssen Sie nur die obigen Schritte wiederholen. Jede Peilungsfeststellung wird einschließlich Zeitangabe in Ihrem Tauchprotokoll aufgezeichnet.

Wenn Sie eine Peilungsfeststellung aus Ihrer Kompassansicht löschen möchten, müssen Sie dazu zur Oberfläche zurückkehren.

Löschen einer Peilungsfeststellung:

1. Sie müssen sich dazu an der Oberfläche befinden. Halten Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs die mittlere Taste gedrückt.
2. Scrollen Sie mit den oberen und unteren Tasten zu **GENERAL** (ALLGEMEIN) und drücken Sie auf die mittlere Taste.
3. Drücken Sie zum Aufrufen des **Compass** (Kompass) auf die mittlere Taste.
4. Wählen Sie **Clear bearing** mit der Mitteltaste aus.
5. Halten Sie zum Beenden die Mitteltaste gedrückt.

3.9 Anpassung

Sie können die Suunto EON Steel -Anzeigen und -Funktionen mit Suunto DM5 anpassen. Erstellen Sie bis zu 10 verschiedene Tauchmodi mit bis zu vier individuell angepassten Ansichten.

Sehen Sie sich dazu das Video auf YouTube an.

Zum Anpassen des Suunto EON Steel :

1. Suunto DM5 von http://www.suunto.com/DM5 herunterladen und installieren.
2. Schließen Sie Ihren Suunto EON Steel mit dem USB-Kabel an Ihren Computer an.
3. Wählen Sie Suunto EON Steel Fenster Geräte aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Customization** (Anpassung) aus. Sie können neue Tauchmodi erstellen und bestehende ändern.

HINWEIS: *Wenn Sie Tauchmodi erstellt oder modifiziert haben, müssen Sie die Änderungen zum Speichern auf Ihrem Gerät noch mit Ihrem Suunto EON Steel synchronisieren, bevor Sie das USB-Kabel ausstecken.*

Die Anpassungen sind in vier Kategorien unterteilt:

- Name des Tauchmodus
- Tauch-Algorithmus
- Gaseinstellungen
- Ansichten anpassen

Dive mode (Tauchmodus) (Name)

Der Name kann aus maximal 15 Zeichen bestehen. Nutzen Sie einen kurzen und einfachen Namen, damit Sie die Funktionen und Informationen leicht erkennen, welche Sie in diesem Modus angepasst haben.

Dive algorithm (Tauch-Algorithmus)

Sie können wählen, ob Sie den Suunto Fused™ RGBM oder keinen Algorithmus verwenden (siehe *3.26 Suunto Fused™ RGBM*). Wenn Sie keinen Algorithmus ausgewählt haben, dient der Suunto EON Steel in diesem Modus als Bottom-Timer. Wenn Sie Suunto Fused RGBM wählen, haben Sie zwei weitere Optionen: Persönliche Einstellung (Konservatismus des Algorithmus) und Höheneinstellung.

Gas settings (Gaseinstellungen)

Hier können Sie konfigurieren, was Ihnen im Menü **Gas(es)** (Gase) im Suunto EON Steel angezeigt werden soll. Die Option für mehrere Gase kann ein- und ausgeschaltet werden. Wenn Sie mit mehreren Gasen tauchen möchten, schalten Sie sie ein. Die Verwendung des Gas-Menüs vereinfacht sich, wenn die Option ausgeschaltet ist und nur ein Gas zur Verfügung steht.

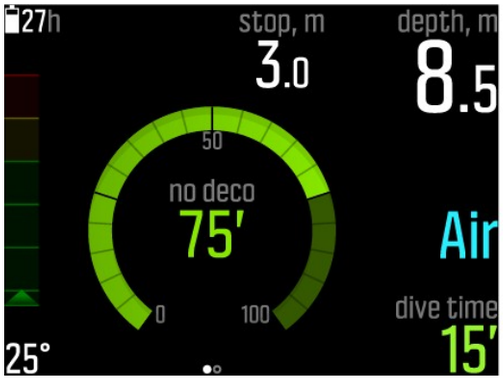
Auch Helium kann ein- und ausgeschaltet werden. Wenn Sie diese Option ausschalten, wird bei keinem Gas die Komponente Helium angezeigt.

Die Einstellung „Gas max. pO_2" kann auf manuell oder feststehend festgelegt werden. Bei der Option „feststehend" werden die gewählten Werte für alle Gase verwendet und die Option zu ihrer manuellen Bearbeitung im Menü **Gas(es)** (Gase) ist ausgeblendet. Wenn Sie „manuell" ausgewählt haben, können Sie im Menü (Gase) den max. pO_2 für jedes Gas individuell einstellen.**Gas(es)**

Customize views (Ansichten anpassen)

Sie können für jeden Tauchmodus bis zu vier benutzerdefinierte Ansichten erstellen. Für jede Ansicht gibt es zwei Bereiche der Ansichtsanpassung: Stil und Inhalt.

Der Stil des Modus kann graphisch oder klassisch sein. Der graphische Stil zeigt Informationen mit zusätzlichen visuellen Elementen an:



Im klassischen Stil werden die Informationen traditionell mithilfe von Zahlen dargestellt:

In jedem Ansichtsmodus können Sie festlegen, welche Informationen in den anpassbaren Felder angezeigt werden. Wenn Sie die Ansicht in DM5 anpassen, können Sie in einer Voransicht sehen, wie sie auf Ihrem Suunto EON Steel angezeigt werden.

Sie können in jeder Ansicht mehrere Werte für das Feld in der rechten unteren Ecke auswählen. Wenn Sie die Anzeige im Suunto EON Steel verwenden, können Sie durch Drücken der unteren Taste zwischen den Anzeigen wechseln.

3.10 Dekompressionstauchgänge

Wenn Sie während eines Tauchgangs die Nullzeit überschreiten, gibt der Suunto EON Steel die für den Aufstieg erforderlichen

Dekompressionsdaten an. Die Daten für den Aufstieg werden immer mit zwei Werten angezeigt:

- **ceiling** (Dekostufe): Die Tiefe, die nicht unterschritten werden sollten
- **asc. time** (Aufstiegszeit): Optimale Aufstiegszeit bis zum Auftauchen in Minuten mit den angegebenen Gasen.

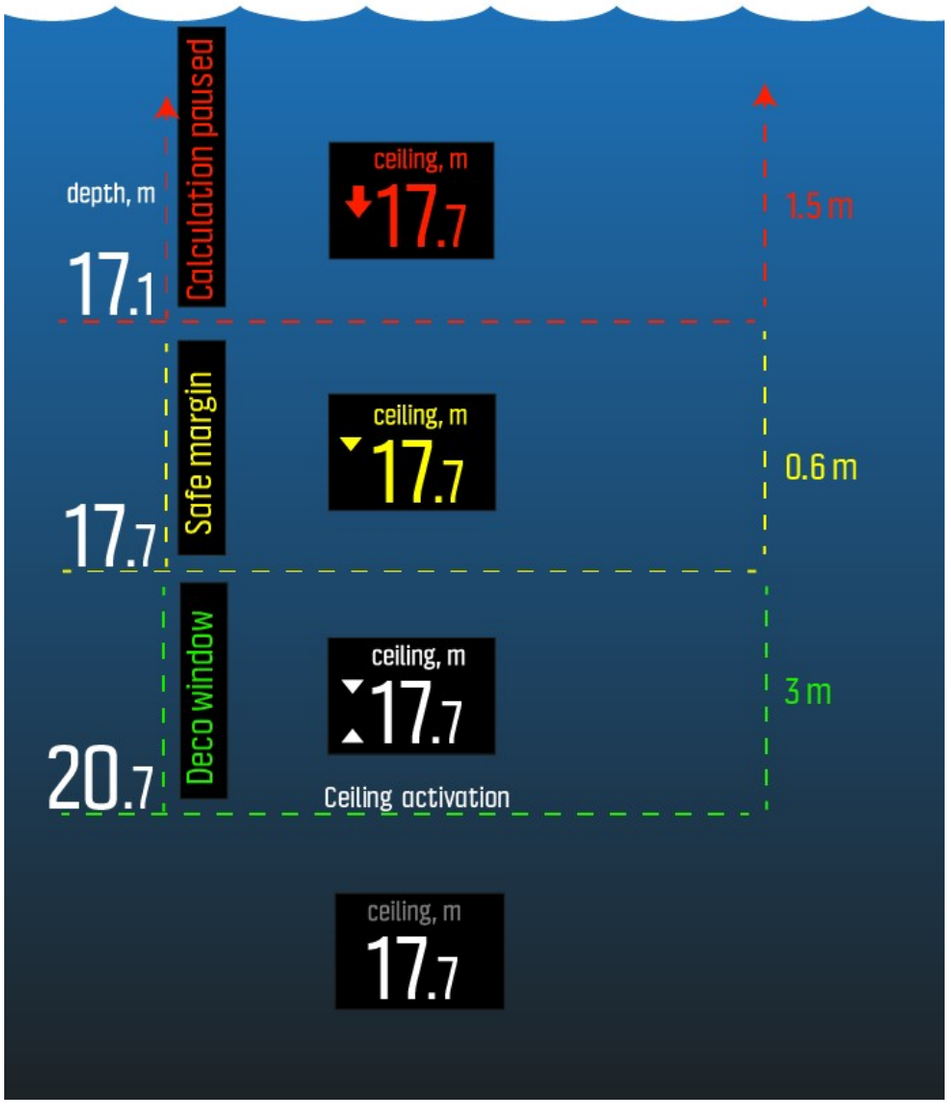
⚠ ***WARNUNG:*** *TAUCHEN SIE KEINESFALLS OBERHALB EINER EINZUHALTENDEN DEKOMPRESSIONSSTUFE! Sie müssen während der Dekompression unterhalb der Dekostufe bleiben. Um dies sicher gewährleisten zu können, sollten Sie die Dekompression etwas unterhalb der Dekostufe ausführen.*

Bei Dekompressionstauchgängen kann es drei Arten von Stopps geben:

- Sicherheitsstopp
- Tiefenstopp
- Dekompressionsstopp

Obwohl es nicht empfohlen wird, können Sie Tiefenstopps und Sicherheitsstopps ignorieren. Der Suunto EON Steel straft dieses Verhalten mit zusätzlichen Stopps oder anderen Maßnahmen während dieses Tauchgangs oder während folgender Tauchgänge.

In der nachstehenden Abbildung können Sie sehen, wie die Dekompression auf dem Suunto EON Steel angezeigt wird. Wenn Sie bis zur Dekogrenze aufsteigen und in den Dekobereich gehen, werden zwei Pfeile vor der Zahl angezeigt.



Der Dekobereich ist die Dekostufe + 3,0 Meter (9 ft). Dies ist der Bereich, in dem die Dekompression stattfindet. Je näher an der Dekostufe Sie sich aufhalten, desto optimaler ist die Dekompressionszeit.

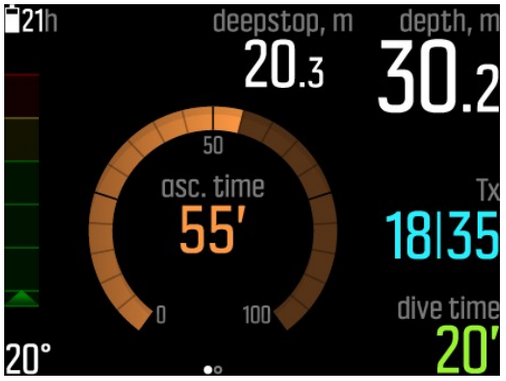
Wenn Sie über die Dekostufe hinaus aufsteigen, gibt es noch einen sicheren Randbereich, welche der Dekostufe - 0,6 Meter (2ft) entspricht. In diesem sicheren Randbereich wird die Dekompressionsberechnung fortgeführt, jedoch wird Ihnen

geraten, unter die Dekostufe zurückzukehren. Dies wird dadurch vedeutlicht, dass sich die Angabe der Dekostufe gelb verfärbt und ein nach unter gerichteter Pfeil vor ihr angezeigt wird.

Wenn Sie über den sicheren Randbereich hinausgehen, wird die Dekompressionsberechnung unterbrochen, bis Sie sich wieder unterhalb dieser Grenze befinden. Ein akustischer Alarm und ein nach unten gerichteter Pfeil vor der roten Angabe der Dekostufe zeigen an, dass die Dekompression nicht sicher ist.

Wenn Sie den Alarm ignorieren und drei Minuten lang über dem sicheren Randbereich bleiben, blockiert Ihr Suunto EON Steel die Algorithmusberechnung und für diesen Tauchgang stehen keine Dekompressionsdaten mehr zur Verfügung. Siehe *3.3 Algorithmus-Sperre*.

Nachfolgend sehen Sie eine typische Ansicht eines Dekompressionstauchgangs, mit Anzeige der Aufstiegszeit und des ersten erforderlichen Tiefenstopps bei 20,3 Metern:

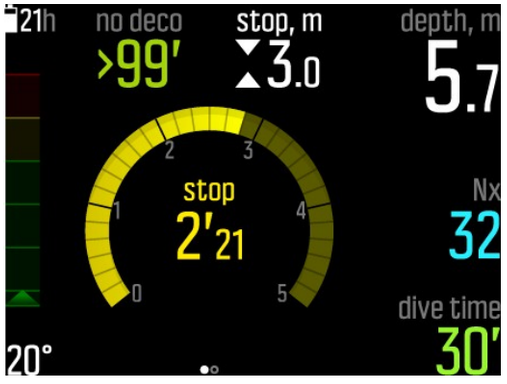


Ihr Suunto EON Steel zeigt immer den Wert der Dekostufe des tiefsten dieser Stopps an. Dekostufen für Tiefenstopps und Sicherheitsstopps befinden sich immer in einer konstanten Tiefe,

wenn Sie sich bei dem Stopp befinden. Die Stoppzeit wird in Minuten und Sekunden runtergezählt.

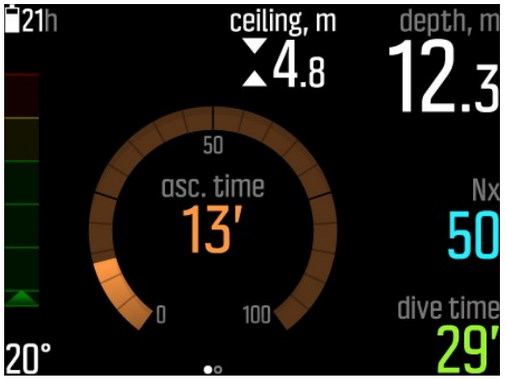
Nachstehend ist ein Beispiel für die Anzeige Ihres Suunto EON Steel während eines Tiefenstopps:

Nachstehend ist ein Beispiel für die Anzeige Ihres Suunto EON Steel während eines Sicherheitsstopps:



Während Dekompressionsstopps veringert sich die Dekostufe stetig solange Sie sich nahe derselbigen aufhalten und ermöglicht damit eine kontinuierliche Dekompression bei optimaler Aufstiegszeit.

Nachstehend ist ein Beispiel für die Anzeige Ihres Suunto EON Steel während eines Dekompressionsstopps:



HINWEIS: *Es ist immer empfehlenswert, sich beim Aufstieg in der Nähe der Dekostufe aufzuhalten.*

Die Aufstiegszeit ist immer die erforderliche Mindestzeit bis zum Erreichen der Oberfläche. Sie umfasst:

- Erforderliche Zeit für Tiefenstopps
- Aufstiegszeit aus der Tiefe bei 10m (32,8ft) pro Minute
- Zeitbedarf für Dekompression
- Zeitbedarf für zusätzliche Sicherheitsstopps, wenn der Aufstieg während des Tauchgangs zu schnell erfolgt.

WARNUNG: *DIE TATSÄCHLICHE AUFSTIEGSZEIT KANN LÄNGER ALS DIE VOM TAUCHCOMPUTER ANGEZEIGTE ZEIT SEIN! Die Aufstiegszeit erhöht sich, wenn: (1) Sie in der Tiefe bleiben, (2) Sie langsamer als mit 10 m / 33 ft pro Minute aufsteigen, (3) Sie den Dekompressionsstopp in einer Tiefe unterhalb der Ceiling-Tiefe einlegen und/oder (4) Sie vergessen haben, die verwendete Gasmischung zu wechseln. Diese Faktoren erhöhen außerdem den Luftbedarf, welchen Sie zum Aufstieg benötigen.*

3.11 Anzeigehelligkeit

Die Anzeigehelligkeit kann unter **General** (Allgemein) / **Device settings** (Geräteeinstellungen) / **Brightness** (Helligkeit) angepasst werden. Die Voreinstellung ist 50%. Das Anpassen des Werts beeinflusst die Batterielaufzeit.

TIPP: *Sie können die Batterielaufzeit deutlich verlängern, indem Sie eine niedrigere Helligkeit auswählen.*

3.12 Tauchhistorie

Die Tauchhistorie ist eine Zusammenfassung aller Tauchgänge mit Ihrem Suunto EON Steel . Die Historie wird gemäß der Art des Tauchgangs angezeigt: Air, Nitrox, Trimix, Gauge, CCR Air/Nitrox und CCR Trimix. CCR-Tauchgänge werden gemäß dem für den Tauchgang verwendeten verdünnten Inhalt kategorisiert.

Die Historie wird gemäß der Art des Tauchgangs angezeigt: Tauchgänge werden je nach Luft-, Nitrox-, Trimix- und Messmodus separat protokolliert. Jeder Zusammenfassung gibt die Anzahl der Tauchgänge, kumulierten Tauchstunden und Maximaltiefe an.

History
Total Nitrox dives: 6
Dive time: 3h, max depth: 28.2m
Total Trimix dives: 3
Dive time: 3h, max depth: 42.0m
Total CCR Nitrox dives: 1
Dive time: 1h, max depth: 38.2m

HINWEIS: *Falls mehr Informationen verfügbar sind als in einem Fenster angezeigt werden können, scrollen Sie mit der oberen und unteren Tasten weiter.*

3.13 Tauchmodi

Standardmäßig hat der Suunto EON Steel vier verschiedene Tauchmodi: Luft/Nitrox, Trimix, CCR und Bottom-Timer (Gauge). Wählen Sie den für Ihren Tauchgang gewünschten Modus unter **Dive settings** (Taucheinstellungen) / **Mode** (Modus) aus.

HINWEIS: *Der Luft/Nitrox-Tauchmodus ist ein Einzelgasmodus. In diesem Modus können Sie im Menü* ***Gas(es)*** *(Gas(e)) nicht mehr als ein Gas hinzufügen. Sie können dies jedoch durch individuelle Anpassung ändern. Siehe 3.9 Anpassung.*

HINWEIS: *Standardmäßig wird der Luft/Nitrix-Modus grafisch und alle anderen Modi im klassischen Design angezeigt. Über die Suunto DM5 Software können Sie dies und weitere Einstellungen ändern und zusätzliche Tauchmodi erstellen. Siehe 3.9 Anpassung.*

Die Modi Luft/Nitrox, Trimix und CCR sind zum Tauchen mit Angaben zur Dekompression, wie Nullzeit oder Dekostufe/ Aufstiegszeit, konzipiert.

Im Suunto EON Steel wird standardmäßig Suunto Fused™ RGBM als Algorithmus für die Dekompression verwendet. Für weitere

Informationen über den Algorithmus siehe *3.26 Suunto Fused™ RGBM*.

Der Messmodus (Gauge) ist ein Bottom-Timer und enthält deshalb keine Angaben oder Berechnungen zur Dekompression.

HINWEIS: *Nach einem Tauchgang im Messmodus ist die Dekompressionsberechnung 48 Stunden lang gesperrt. Wenn Sie während dieses Zeitraums im Air/Nitrox-, Trimix- oder CCR-Modus tauchen möchten, steht keine Dekompressionsberechnung zur Verfügung und in den Feldern für Dekompressionsangaben wird* ***ERROR*** *(FEHLER) angezeigt.*

3.14 Gasverbrauch

Der Gasverbrauch bezieht sich auf Ihren Gasverbrauch in Echtzeit während eines Tauchgangs. Oder anders ausgedrückt, es ist die Menge Gas, die ein Taucher in einer Minute an der Oberfläche verbrauchen würde. Sie wird allgemein als Ihr Atemminutenvolumen oder AMV-Wert bezeichnet.

Der Gasverbrauch wird in Litern je Minute gemessen (Kubikfuß je Minute). Dieses Feld ist optional und muss zu Ihren benutzerdefinierten Ansichten der Tauchmodi in DM5 hinzugefügt werden. In der nachstehenden klassischen Ansicht wird der Gasverbrauch in der rechten unteren Ecke angezeigt.

Gasverbrauch aktivieren

1. Fügen Sie Ihrem benutzerdefinierten Tauchmodus in DM5 das Feld Gasverbrauch hinzu. Siehe *3.9 Anpassung*.
2. Installieren und verbinden Sie einen Suunto Tank-POD. Siehe *3.27 Flaschendruck*.
3. Nachdem Sie das korrekte Gas ausgewählt haben und zur Hauptansicht zurückgekehrt sind, halten Sie zum Öffnen des Menüs die mittlere Taste gedrückt.
4. Scrollen Sie mit der unteren Taste zu **Gases** (Gas(e)) und drücken Sie zum Auswählen auf die mittlere Taste.
5. Scrollen Sie von Ihrem Tank-POD zu dem ausgewählten Gas und wählen Sie es mit der mittleren Taste aus.
6. Scrollen Sie zu **Tank size** (Flaschengröße) und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.
7. Überprüfen Sie die Flaschengröße und ändern Sie sie wenn erforderlich mit der oberen oder unteren Taste. Bestätigen Sie die Änderung mit der mittleren Taste.
8. Halten Sie die mittlere Taste gedrückt, um das Menü zu beenden.

HINWEIS: *Sie müssen zur Anzeige des genauen Gasverbrauchs die Flaschengröße definieren. Wenn die Flaschengröße nicht definiert ist, führt dies zu einer falschen Anzeige des Gasverbrauchs.*

3.15 Gasgemische

Wenn die Tauchmodi Nitrox oder Trimix gewählt wurden, müssen Sie die entsprechenden Gase festlegen, damit der Dekompressionsalgorithmus korrekt funktioniert. Sie legen die Gase unter **Menu** (Menü) / **Gas(es)** (Gas(e)) fest. Im Nitroxmodus ist nur Sauerstoff (O_2%) als Gas vorhanden. Im Trimix-Modus gibt es Helium (He%), und zudem können mehrere Gase gewählt werden.

HINWEIS: *Wenn Sie Ihr Gas analysiert haben, sollten Sie das Ergebnis bei der Eingabe in Ihren EON Steel abrunden. Wenn das analysierte Gas beispielsweise 31,8 % Sauerstoff ist, sollten Sie das Gas mit 31 % definieren. Dadurch werden die Dekompressionsberechnungen sicherer. Die Sauerstoffberechnungen (pO_2, OTU, ZNS%) sind konservativ gehalten, mit einem Sauerstoffprozentsatz von O_2% + 1.*

⚠ ***WARNUNG:*** *DER SAUERSTOFFANTEIL KANN NUR ALS GANZE ZAHL IN DEN TAUCHCOMPUTER EINGEGEBEN WERDEN. RUNDEN SIE EINEN IN KOMMASTELLEN ANGEGEBENEN SAUERSTOFFANTEIL KEINESFALLS AUF! Aufrunden würde zu einer Unterbewertung des Stickstoffanteils führen und die Dekompressionsberechnungen beeinflussen.*

📝 ***HINWEIS:*** *Sie können alle im Menü **Gas(es)** (Gas(e)) angezeigten Gase anpassen. Siehe 3.9 Anpassung.*

Da Sie im Trimix-Modus im Menü **Gas(es)** (Gas(e)) mehrere Gase verwenden können, ist es wichtig, dass Sie sich im Menü auskennen. Im nachstehenden Beispiel enthält das Menü drei Gase, und tx18/45 wurde als aktives Gas ausgewählt. Obwohl nur ein Gas aktiv ist, berechnet der Dekompressionsalgorithmus die Aufstiegszeit für den Tauchgang mit allen drei Gasen.

Ein weiteres aktives Gas auswählen:

1. Drücken Sie zum Anzeigen der Gasoptionen im Menü **Gas(es)** (Gas(e)) auf die mittlere Taste.
2. Mit den unteren und oberen Tasten können Sie scrollen und die Auswahl markieren.
3. Drücken Sie die mittlere Taste zur Bestätigung.

Wenn Sie mit nur einem Gas tauchen, stellen Sie sicher, dass im Menü **Gas(es)** (Gas(e)) nur dieses eine Gas ausgewählt wurde. Andernfalls geht der Suunto EON Steel davon aus, dass Sie alle Gase in der Liste verwenden und zeigt Ihnen während des Tauchgangs die Meldung Gas wechseln an.

HINWEIS: *Wenn Sie den CCR-Modus gewählt haben, werden die Gasgemische in Gase für offenen Kreislauf und Gase für geschlossenen Kreislauf unterteilt. Siehe 3.21 Rebreather-Tauchen.*

3.16 Gaszeit

Gaszeit bezieht sich auf die verbleibende Luft (Gas) des aktuell verwendeten Gasgemischs, gemessen in Minuten. Die Zeit basiert auf dem Flaschendruck und Ihrer aktuellen Atemfrequenz.

Die Gaszeit hängt auch stark von Ihrer aktuellen Tiefe ab. Wenn beispielsweise alle Faktoren, einschließlich Atemfrequenz, Flaschendruck und Flaschengröße gleich sind, wirkt sich die Tiefe auf die Gaszeit folgendermaßen aus:

- Bei 10m (33ft) verbleibt eine Gaszeit von 40 Minuten (Umgebungsdruck 2 Bar)

- Bei 30m (99ft) verbleibt eine Gaszeit von 20 Minuten (Umgebungsdruck 4 Bar)
- Bei 70m (230ft) verbleibt eine Gaszeit von 10 Minuten (Umgebungsdruck 8 Bar)

Die Gaszeit ist bei Standardtauchmodi ein Standardfeld in der rechten unteren Ecke. Wenn Sie keinen Suunto Tank-POD verwenden, zeigt das Feld **gas time** (Gaszeit) folgenden Wert: **n/a** (n/a)

3.17 Logbuch

Die Tauch-Logbücher finden Sie unter **Menu** (Menü) / **Logs** (Logs (Protokolle)). Sie werden standardmäßig nach Datum und Zeit angezeigt.

Details und Profile der Tauch-Logbücher können durchsucht werden, indem Sie mit der oberen und unteren Taste durch das Logbuch gehen, und mit der Mitteltaste Auswahlen vornehmen.

Jedes Tauch-Logbuch enthält Datenproben mit festgelegten 10-Sekunden-Intervallen. Das Tauchprofil enthält einen Cursor zum Durchsuchen der protokollierten Daten, die mit der unteren und oberen Taste zugänglich sind. Für detailliertere Logbuchanalysen laden Sie den Tauchgang/die Tauchgänge auf Suunto DM5 hoch (siehe *3.25 Suunto DM5 und Movescount*).

Wenn der Speicherplatz des Logbuchs voll ist, werden die ältesten Tauchgänge gelöscht, um Platz für neue zu schaffen.

HINWEIS: *Wenn Sie innerhalb von fünf Minuten auftauchen und erneut tauchen, Suunto EON Steel zählt dies als ein Tauchgang.*

3.18 Multigas-Tauchen

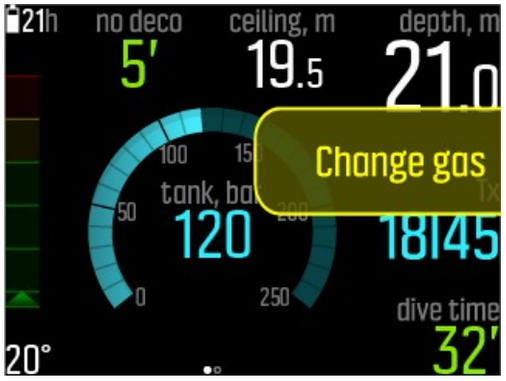
Suunto EON Steel ermöglicht den Gaswechsel während eines Tauchgangs zwischen den im **Gas(es)** (Gas(e)) Menü. Beim Aufstieg wird Ihnen immer der Gaswechsel angezeigt, wenn ein besseres Gas verfügbar ist.

Zum Beispiel können Ihnen beim Tauchen in 55 m Tiefe die folgenden Gase zur Verfügung stehen:

- tx18/45, MOD 58 m
- tx50/10, MOD 21 m
- Sauerstoff, MOD 6 m

Während des Aufstiegs werden Sie bei 21 m (70 ft) und 6 m (19,7 ft), je nach maximaler Betriebstiefe (MOD) des Gases zum Gaswechsel aufgefordert.

Eine Popup-Nachricht zeigt wie nachfolgend an, wann Sie das Gas wechseln sollten:



⚠ ***WARNUNG:*** *Wenn Sie mit mehreren Gasen tauchen, denken Sie daran, dass der Aufstieg auf Grundlage der Annahme, dass Sie alle Gase im* ***Gas(es)*** *(Gas(e)) Menü verwenden, berechnet wird. Prüfen Sie vor dem Tauchen stets, dass nur die Gase, die für den jeweiligen Tauchgang vorgesehen sind, eingestellt sind. Entfernen Sie Gase, die während des Tauchgangs nicht verfügbar sind.*

3.19 Sauerstoffberechnungen

Während eines Tauchgangs berechnet der Suunto EON Steel den Sauerstoffpartialdruck (pO_2), die Sauerstofftoxizität (ZNS%) und die pulmonale Sauerstoffvergiftung, die mit OTU (Sauerstofftoxidität in Einheiten) nachverfolgt wird. Die Sauerstoffberechnungen werden auf Grundlage der aktuell angenommenen Tabellen und Richtlinien über Expositionszeitgrenzwerte vorgenommen.

Im Luft/Nitrox-Modus werden ZNS%- und OTU-Werte standardmäßig nicht angezeigt, bis sie 80 % ihrer empfohlenen Grenzwerte erreichen. Wenn einer der Werte 80 % erreicht, benachrichtigt EON Steel Sie, und der Wert bleibt in der Ansicht. Im standardmäßigen Trimix-Modus werden die ZNS%- und OTU-Werte in der unteren rechten Ecke als suchbare Information angezeigt.

HINWEIS: *Sie können die Ansichten so anpassen, dass ZNS% und OTU immer angezeigt werden.*

3.20 Persönliche und Höhenanpassungen

Verschiedene Faktoren können Ihre Anfälligkeit für DCS beeinflussen. Diese Faktoren sind von Taucher zu Taucher, aber auch von Tag zu Tag verschieden.

Die persönlichen Faktoren, die die Möglichkeit von DCS erhöhen, sind unter anderem:

- Exposition gegenüber niedrigen Temperaturen – Wassertemperatur unter 20 °C (68 °F)

- unterdurchschnittliches Fitnessniveau
- Müdigkeit
- Dehydrierung
- Stress
- Übergewicht
- Patent Foramen Ovale (Offenes Foramen ovalis; PFO)
- Sport vor oder nach dem Tauchgang

⚠ ***WARNUNG:*** *WÄHLEN SIE DEN KORREKTEN MODUS FÜR IHRE PERSÖNLICHEN EINSTELLUNGEN! Der Taucher sollte die Möglichkeit der persönlichen Einstellungen nutzen, um das Rechenmodell konservativer zu gestalten, wann immer Faktoren auftreten können, die das Risiko einer Dekompressionserkrankung erhöhen. Fehlerhafte persönliche Einstellungen führen zur Anzeige falscher Tauchgangs- und Planungsdaten.*

Die fünfstufige persönliche Einstellung kann genutzt werden, um den Algorithmus-Konservatismus so einzustellen, dass er Ihre DCS-Anfälligkeit in Betracht zieht. Sie finden die Einstellung unter **Menu** (Menü) / **Dive settings** (Taucheinstellungen) / **Parameters** (Parameter) / **Personal** (Persönlich).

Persönliche Ebene	Erläuterung
Aggressiver (-2)	Ideale Bedingungen, herausragende körperliche Fitness, langjährige Erfahrung und zahlreiche Tauchgänge in jüngster Zeit

Persönliche Ebene	Erläuterung
Aggressiv (-1)	Ideale Bedingungen, gute körperliche Fitness, viel Erfahrung im Tauchen in der jüngeren Vergangenheit.
Standard (0)	Idealbedingungen (Standardwert)
Konservativ (+1)	Nur wenige Risikofaktoren oder schlechte Bedingungen sind vorhanden
Konservativer (+2)	Mehrere Risikofaktoren oder schlechte Bedingungen sind vorhanden

⚠ ***WARNUNG:*** *Die persönlichen Einstellungen 0, -1 und -2 sind in Bezug auf Dekompressionserkrankung oder Verletzungen, auch mit Todesfolge, mit einem hohen Risiko verbunden.*

Zusätzlich zu den persönlichen Einstellungen kann der Suunto EON Steel für Tauchgänge in verschiedenen Höhen angepasst werden. Diese Einstellung passt die Dekompressionsberechnung automatisch gemäß des angegebenen Höhenbereichs an. Sie finden die Einstellung unter **Menu** (Menü) / **Dive settings** (Taucheinstellungen) / **Parameters** (Parameter) / **Altitude** (Höhe) und können aus drei Bereichen wählen:

- 0 – 300 m (0 – 980 ft) (Standard)
- 300 - 1500 m [980 - 4900 ft]
- 1.500 - 3.000 m [4900 - 298.704,00 cm]

⚠ ***WARNUNG:*** *Beim Aufstieg in größere Höhen kann es zeitweise zu einer Änderung des Gleichgewichts des im Körper gelösten Stickstoffs kommen. Wir empfehlen, dass Sie sich vor dem Tauchen zuerst an die neue Höhe akklimatisieren.*

3.21 Rebreather-Tauchen

Standardmäßig ist der Suunto EON Steel mit einem Modus zum Rebreather-Tauchen ausgestattet, dem CCR-Modus. Dieser Modus verwendet feststehende Sollwerte (high/low setpoints), die Sie im Tauchcomputer oder über DM5 modifizieren können.

Die Berechnung mit feststehenden Sollwerten ermöglicht es, den Suunto EON Steel beim Rebreather-Tauchen als Zusatzgerät (backup) zu verwenden. Er kann die Rebreather-Einheit jedoch weder steuern noch überwachen.

Wenn Sie den CCR-Modus (siehe *3.13 Tauchmodi*) wählen, wird das Menü Gase zweigeteilt: **CC gases** (CC-Gasse) (Gase für geschlossenen Kreislauf) und **OC gases** (OC-Gase) (Gase für offenen Kreislauf).

HINWEIS: *Der Suunto EON Steel sollte beim Rebreather-Tauchen nur als Zusatzgerät verwendet werden. Die Steuerung und Überwachung Ihrer Gase sollte über den Rebreather selbst erfolgen.*

3.21.1 Gase im geschlossenen Kreislauf.

Sie müssen bei einem Rebreather-Tauchgang mindestens zwei Gase für den geschlossenen Kreislauf haben: Ein Gas ist Ihre Flasche mit

reinem Sauerstoff und das andere ein Verdünnungsgas. Sie können weitere Verdünnungsgase nach Bedarf definieren.

Um sicherzustellen, dass die Gewebe-/Sauerstoffberechnung korrekt ist, müssen immer die korrekten Sauerstoff- und Heliumprozentsätze der Verdünnungsgase in den Tauchcomputer (oder über DM5) eingegeben werden. Verdünnungsgase zur Verwendung bei einem Rebreather-Tauchgang finden Sie im Hauptmenü unter **CC gases** (CC Gase).

3.21.2 Gase im offenen Kreislauf.

Wie bei Verdünnungsgasen müssen Sie auch hier immer die korrekten Prozentsätze für Sauerstoff und Helium für Notfallgase für alle Ihre Flaschen (und zusätzliche Gase) definieren, um eine korrekte Gewebe-/Sauerstoffberechnung sicherzustellen. Notfallgase für einen Rebreather-Tauchgang werden im Hauptmenü unter **OC gases** (OC Gase) festgelegt.

3.21.3 Sollwerte

Im CCR-Modus stehen zwei Sollwerte zur Verfügung – Mindestsollwert und Höchstsollwert. Beide können konfiguriert werden:

- Mindestsollwert: 0,4 – 0,9 (standardmäßig: 0,7)
- Höchstsollwert: 1,0 – 1,6 (standardmäßig: 1,3)

Die standardmäßigen Sollwerte müssen normalerweise nicht modifiziert werden. Sie können sie jedoch bei Bedarf sowohl in DM5 als auch im Hauptmenü ändern.

Ändern der Sollwerte im Suunto EON Steel :

1. Sie müssen sich dazu an der Oberfläche befinden. Halten Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs die mittlere Taste gedrückt.
2. Scrollen Sie mit der oberen Taste zu **Setpoint** (Sollwert) und drücken Sie zum Auswählen auf die mittlere Taste
3. Scrollen Sie zu **Low setpoint** (Mindestsollwert) oder **High setpoint** (Höchstsollwert) und wählen Sie mit der mittleren Taste aus.
4. Passen Sie den Sollwert mit der unteren oder oberen Taste an und bestätigen Sie ihn mit der mittleren Taste.
5. Halten Sie die mittlere Taste gedrückt, um das Menü zu beenden.

Wechsel zwischen Sollwerten

Sollwerte können je nach Tiefe automatisch gewechselt werden. Standardmäßig wird der Mindestsollwert bei einer Tiefe von 4,5m (15ft) und der Höchstsollwert bei einer Tiefe von 21m (70ft) gewechselt.

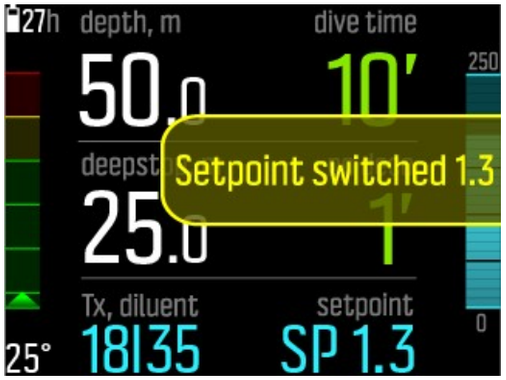
Standardmäßig ist der automatische Wechsel für den Mindestsollwerten aus- und für den Höchstsollwert eingeschaltet.

Ändern des automatischen Wechsels zwischen Sollwerten im Suunto EON Steel :

1. Sie müssen sich dazu an der Oberfläche befinden. Halten Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs die mittlere Taste gedrückt.
2. Scrollen Sie mit der oberen Taste zur Option **Setpoint** (Sollwert) und drücken Sie zum Auswählen auf die mittlere Taste.

3. Scrollen Sie zu **Switch low** (Wechsel Min) oder **Switch high** (Wechsel Max) und wählen Sie den gewünschten Sollwert mit der mittleren Taste aus.
4. Passen Sie die Tiefe für den Sollwert mit der unteren oder oberen Taste an und bestätigen Sie ihn mit der mittleren Taste.
5. Halten Sie die mittlere Taste gedrückt, um das Menü zu beenden.

Popup-Mitteilungen zeigen an, wenn der Sollwert gewechselt wurde.

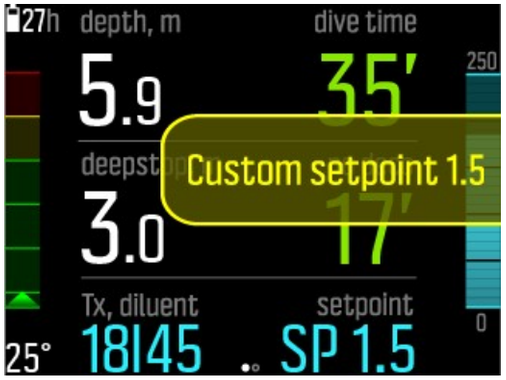


Sie können während eines Rebreather-Tauchgangs jederzeit zu einem benutzerdefinierten Sollwert wechseln.

Wechseln zu einem benutzerdefinierten Sollwert:

1. Während Sie im CCR-Modus tauchen, halten Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs die mittlere Taste gedrückt.
2. Scrollen Sie zu **Custom setpoint** (Benutzerdefinierter Sollwert) und wählen Sie den gewünschten Wert mit der mittleren Taste aus.
3. Passen Sie den Sollwert nach Bedarf mit der unteren oder oberen Taste an und bestätigen Sie ihn mit der mittleren Taste.

Eine Popup-Mitteilung bestätigt den Wechsel zum benutzerdefinierten Sollwert.



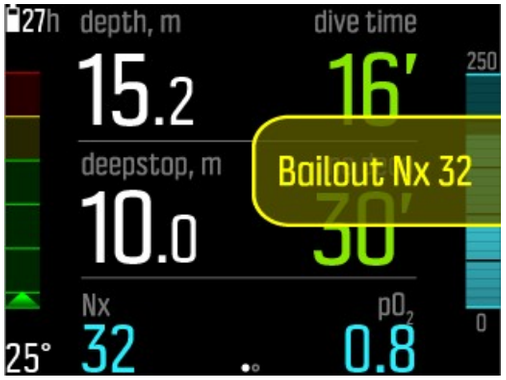
3.21.4 Notfälle (Bailouts)

Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt während eines Rebreather-Tauchgangs eine Fehlfunktion, welcher Art auch immer, vermuten, sollten Sie zu einem Notfallgas wechseln und den Tauchgang abbrechen.

Wechseln zu einem Notfallgas:

1. Halten Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs die mittlere Taste gedrückt.
2. Scrollen Sie zu **OC gases** (OC Gase) und drücken Sie zum Auswählen auf die mittlere Taste.
3. Scrollen Sie zum gewünschten Notfallgas und wählen Sie es mit der mittleren Taste aus.

Nachdem das Notfallgas ausgewählt wurde, wird das Feld für den Sollwert mit dem Wert pO_2 des ausgewählten Gases im offenen Kreislauf ersetzt.

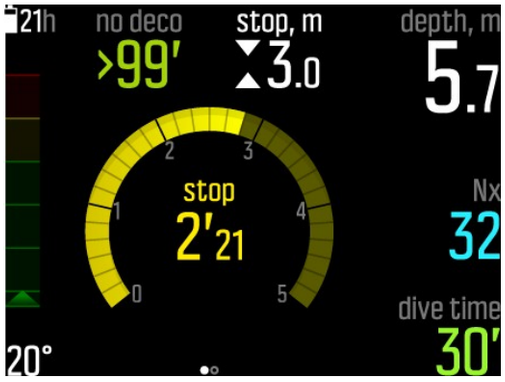


Nachdem die Fehlfunktion behoben wurde oder sich die Tauchsituation anderweitig normalisiert hat, können Sie mit demselben Verfahren zurück zu einem Verdünnungsgas wechseln, das sie jedoch aus den **CC gases** (CC-Gase) wählen müssen.

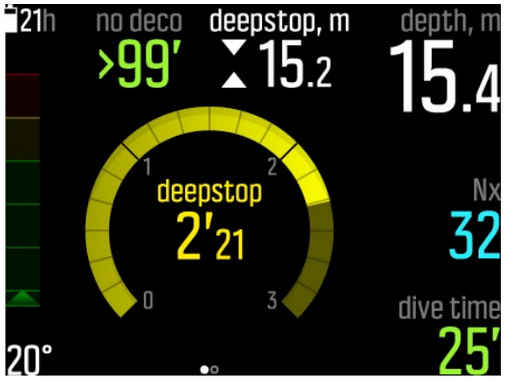
3.22 Sicherheitsstopps und Deep Stops

Bei jedem Tauchgang tiefer als 10 m (19,7 ft) wird ein Sicherheitsstopp von drei (3) Minuten empfohlen.

Die Zeit für den Sicherheitsstopp wird berechnet, wenn Sie sich zwischen 2,4 und 6 m (7,9 und 19.7 ft) befinden. Dies wird durch die nach oben/unten zeigenden Pfeile vor der Stopptiefe angezeigt. Die Zeit des Sicherheitsstopps wird in Minuten und Sekunden angezeigt. Die Zeit kann drei (3) Minuten überschreiten, wenn Sie während des Tauchgangs zu schnell aufsteigen.



Deep Stops werden aktiviert, wenn Sie tiefer als 20 m (65,6 ft) tauchen. Deep Stops werden wie Sicherheitsstopps angezeigt. Sie befinden sich im Deep Stop-Bereich, wenn die Deep Stop-Tiefe mit nach oben/unten zeigenden Pfeilen angezeigt wird und die Deep Stop-Zeit läuft.



3.23 Musterrate

Suunto EON Steel nutzt eine feststehende Musterrate von 10 Sekunden für alle Logbucheinträge.

3.24 Oberflächen- und Flugverbotszeit

Nach einem Tauchgang zeigt der Suunto EON Steel die Oberflächenzeit seit dem letzten Tauchgang und die Countdown-Zeit für eine empfohlene Flugverbotszeit an. Während der Flugverbotszeit sollte das Fliegen und der Aufstieg in größere Höhen vermieden werden.

Die Flugverbotszeit beträgt immer mindestens 12 Stunden oder entspricht der Entsättigungszeit falls diese mehr als 12 Stunden beträgt. Für Entsättigungszeiten unter 70 Minuten wird keine Flugverbotszeit angezeigt.

Wenn eine Dekompression während eines Tauchgangs ausgelassen wurde, wird Suunto EON Steel ein permanenter Fehlermodus anzeigt (siehe *3.3 Algorithmus-Sperre*), und die Flugverbotszeit ist immer 48 Stunden. Wenn der Tauchgang im Messgerät-Modus (Bottom Timer) durchgeführt wurde, beträgt die Flugverbotszeit auch 48 Stunden.

⚠ ***WARNUNG:*** *SIE SOLLTEN NICHT FLIEGEN, SOLANGE DAS GERÄT EINEN "NO-FLY" COUNTDOWN HERUNTERZÄHLT. AKTIVIEREN SIE DAS GERÄT VOR DEM FLIEGEN, UM DIE VERBLEIBENDE FLUGVERBOTSZEIT ÜBERPRÜFEN ZU KÖNNEN. Fliegen oder das Aufsuchen größerer Höhen innerhalb der Flugverbotszeit kann das Risiko einer Dekompressionserkrankung drastisch erhöhen. Beachten Sie die Empfehlungen des Divers Alert Network (DAN). Für das Fliegen nach dem Tauchen gibt es keine Regel, mit der eine Dekompressionserkrankung vollständig ausgeschlossen werden kann!*

3.25 Suunto DM5 und Movescount

Das Suunto DM5-Softwareprogramm ermöglicht es Ihnen, all Ihre Tauch-Logbücher zu verfolgen und zu analysieren, und Ihre nächsten Tauchgänge zu planen. Mit DM5 können Sie Ihren Suunto EON Steel anpassen und die Geräte-Firmware aktualisieren. Laden Sie Suunto DM5 von www.suunto.com/dm5 herunter.

HINWEIS: *Mono Framework ist notwendig, wenn DM5 auf einem Mac genutzt werden soll.*

Movescount ist eine online Sport-Community, die in Suunto DM5 integriert ist. Durch Movescount können Sie Ihre Tauchgänge mit anderen teilen.

3.25.1 Synchronisation von Logbüchern und Einstellungen

Um Logbücher und Einstellungen synchronisieren zu können, müssen Sie zunächst Suunto DM5 installieren (siehe *3.25 Suunto DM5 und Movescount*).

Um Logbücher von Ihrem Suunto EON Steel herunterzuladen und Einstellungen zu synchronisieren:

1. Starten Sie Suunto DM5.

   Wenn Sie außerdem Suunto Moveslink nutzen, melden Sie sich aus Moveslink ab, bevor Sie fortfahren.
2. Verbinden Sie Ihren Suunto EON Steel mithilfe des USB-Kabels mit dem Computer.
3. Warten Sie, bis die Übertragung abgeschlossen ist.

Neue Tauch-Logbücher erscheinen im DM5 **Dives** (Tauchgänge) Liste auf der linken Seite sortiert nach Datum und Zeit.

3.25.2 Aktualisierbare Firmware

Suunto DM5 muss eine neue Firmware für Ihren Suunto EON Steel installieren. Wenn eine neue Firmware-Version verfügbar ist, werden Sie benachrichtigt, sobald Sie das USB-Kabel einstecken.

Vor der Aktualisierung der Firmware sollten Sie sichergehen, dass das USB-Kabel sicher verbunden ist. Das Kabel darf nicht herausgezogen werden, bis der Aktualisierungsprozess abgeschlossen ist.

Sehen Sie sich dazu das Video auf YouTube an.

Aktualisierung der Firmware:

1. Auswählen Suunto EON Steel von der Geräteliste in DM5

Wenn Sie außerdem Suunto Moveslink nutzen, melden Sie sich aus Moveslink ab, bevor Sie fortfahren.
2. Bei Bedarf synchronisieren.
3. Auf Aktualisierung klicken und warten, bis der Aktualisierungsprozess abgeschlossen ist. Dies dauert mindestens 10 Sekunden.

3.26 Suunto Fused™ RGBM

Die Entwicklung des Suunto-Dekompressionsmodells begann in den achtziger Jahren mit der Implementierung des auf M-Werten basierenden Bühlmann-Modells im Suunto SME. Seither wurde die Forschung und Entwicklung mit Hilfe interner und externer Experten kontinuierlich weitergeführt.

Gegen Ende der neunziger Jahre führte Suunto das RGBM-Blasenmodell (Reduced Gradient Bubble Model) von Dr. Bruce Wienke, in Kombination mit dem auf M-Werten basierenden Modell, ein. Die ersten kommerziellen Produkte mit dieser Neuerung waren die bekannten Modelle Suunto Vyper und Suunto Stinger. Die Tauchersicherheit wurde mit diesen Produkten erheblich erhöht, da sie eine Reihe von verschiedenen Faktoren berücksichtigen, die bei nur auf gelösten Gasen basierenden Modellen vernachlässigt werden:

- Berücksichtigung von Tauchaktivität an mehreren Tagen hintereinander
- Berechnung von Wiederholungstauchgängen in kurzen Abständen

- Berücksichtigung von größerer Tiefe eines Tauchgangs im Vergleich zum vorhergehenden Tauchgang
- Anpassung an schnelle Aufstiege, bei denen es zur (verborgenen) Bildung von Mikroblasen kommt
- Konsistenz mit den komplexen physikalischen Gesetzen der Gaskinetik

Die Gewebe-Halbwertzeiten im Suunto Fused RGBM™ wurden von Wienkes FullRGBM abgeleitet, bei welchem der Körper in fünfzehn verschiedene Gewebegruppen aufgeteilt ist. FullRGBM kann diese zusätzlichen Gewebegruppen verwenden und das Be- und Entgasen genauer darstellen. Die Nitrogen- und Heliummengen zum Be- und Entgasen in den Geweben werden unabhängig voneinander berechnet.

Der Vorteil des Suunto Fused RGBM besteht in zusätzlicher Sicherheit aufgrund der breiten Anpassungsfähigkeit an verschiedene Situationen. Bei Sporttauchern kann es abhängig von der gewählten persönlichen Einstellung etwas längere Nullzeiten bieten. Bei technischen Tauchern mit offenen Kreislaufgeräten sind Gasgemische mit Helium – bei längeren und tieferen Tauchgängen sind mit Gasgemischen auf Heliumbasis kürzere Aufstiegszeiten möglich. Und für Taucher mit geschlossenen Kreislaufgeräten stellt der Suunto Fused RGBM Algorithmus das perfekte Hilfsmittel dar, um als ein nichtüberwachender Sollwert-Tauchcomputer verwendet zu werden.

3.26.1 Sicherheitsaspekte

Da jedes Dekompressionsmodell theoretisch ist und nicht auf den individuellen Körperwerten des Tauchers basiert, kann keines dieser Modelle das Risiko der Dekompressionserkrankung völlig ausschließen. Experimente haben gezeigt, dass sich der Körper bei häufigem und regelmäßigem Tauchen bis zu einem gewissen Grad auf die Dekompression einstellt. Für erfahrene Taucher, die regelmäßig Tauchgänge durchführen und bereit sind, ein höheres Risiko einzugehen, sind daher zwei persönliche Einstellungsanpassungen (P-1 und P-2) verfügbar.

⚠ ***ACHTUNG:*** *Verwenden Sie bei der Planung stets dieselben Höhen- und persönlichen Einstellungen wie beim Tauchgang selbst. Die Erhöhung dieser Einstellungen gegenüber den Planungswerten kann zu längeren Dekompressionszeiten und somit höherem Gasbedarf führen. Falls Sie nach der Erstellung des Tauchgangplans Ihre persönlichen Einstellungen ändern, riskieren Sie, dass es Ihnen unter Wasser an Atemgas mangelt.*

3.26.2 Tauchen in Höhenlagen

Der atmosphärische Druck ist in größerer Höhe geringer als auf Meereshöhe. Nach dem Aufsuchen einer größeren Höhe befindet sich mehr Stickstoff im Körper als es in der Ausgangshöhe der Fall war. Dieser „zusätzliche“ Stickstoff wird allmählich abgebaut, und das Gasgleichgewicht im Körper wird wieder hergestellt. Es wird empfohlen, vor dem Tauchen eine mindestens dreistündige Akklimatisierungsphase in der neuen Höhe einzulegen.

Vor dem Tauchen in Höhenlagen muss am Tauchcomputer die richtige Höhenanpassung gewählt werden, damit korrekte Berechnungen durchgeführt werden können. Der maximale Stickstoffpartialdruck, den das mathematische Modell des Tauchcomputers zulässt, wird aufgrund des geringeren Umgebungsdrucks reduziert.

Folglich verkürzen sich die möglichen Nullzeiten erheblich.

⚠ ***WARNUNG:*** *WÄHLEN SIE DEN KORREKTEN EINSTELLUNGSMODUS FÜR DIE HÖHENANPASSUNG! Wenn Sie in Gewässern tauchen, die höher als 300 m (1000 ft) liegen, muss die Höhenanpassung entsprechend korrigiert werden, damit der Tauchcomputer die Dekompressionsberechnung korrekt durchführen kann. Der Tauchcomputer ist nicht zur Verwendung in Höhen über 3.000 m (10.000 ft) geeignet. Wenn die Höheneinstellung nicht korrekt ausgewählt wurde, oder über der maximalen Höhengrenze getaucht wird, führt dies zur Anzeige fehlerhafter Tauch- und Planungsdaten.*

3.26.3 Sauerstoffsättigung

Die Berechnungen der Sauerstoffsättigung basieren auf derzeit anerkannten Sättigungszeittabellen und entsprechenden Prinzipien. Zusätzlich verwendet der Tauchcomputer mehrere Methoden, um die Sauerstoffsättigung konservativ zu ermitteln. Zum Beispiel:

- Die angezeigte Sauerstoffsättigung basiert auf Berechnungen, deren Wert zum
  nächsthöheren ganzen Prozentwert gerundet wird.

- Die Grenze der ZNS-%-Sättigung von 1,6 basiert auf den NOAA Diving Manual
  Limits von 1991.
- Die Überwachung der Sauerstofftoxizität basiert auf einer Langzeittoleranz und die Abbaugeschwindigkeit wurde reduziert.

Sauerstoffrelevante Informationen werden so dargestellt, dass alle Warnungen und Anzeigen während jeder Phase des Tauchgangs einfach und schnell erfasst werden können. Zum Beispiel werden im Mixed-Modus folgende Informationen vor und während des Tauchgangs angezeigt:

- Der eingestellte Wert für den Sauerstoffanteil O_2 % (und möglicherweise He%)
- ZNS% und OTU
- Akustische Alarmsignale ertönen, wenn ZNS% bei 80 % liegt, dann folgt eine Mitteilung, wenn der 100 %-Grenzwert überschritten wird
- Benachrichtigungen, wenn OTU 250 erreicht wird, dann nochmals, wenn der Grenzwert von 300 überschritten wird
- Akustischer Alarm, wenn der pO_2-Wert den voreingestellten Wert überschreitet (Alarm pO_2 hoch)
- Akustischer Alarm, wenn der pO_2-Wert < 0,18 beträgt (Alarm pO_2 niedrig)

⚠ ***WARNUNG:*** *WENN DER OLF-WERT (SAUERSTOFFGRENZBEREICH) DIE MAXIMALGRENZE ERREICHT, MUSS SOFORT DIE SAUERSTOFFBELASTUNG REDUZIERT WERDEN! Falls Sie nach einer CNS%/OTU-Warnung die Sauerstoffbelastung nicht verringern, besteht die akute Gefahr einer Sauerstoffvergiftung, die zu körperlichen Schäden, auch mit Todesfolge, führen kann.*

3.26.4 Isobare Gegendiffusion

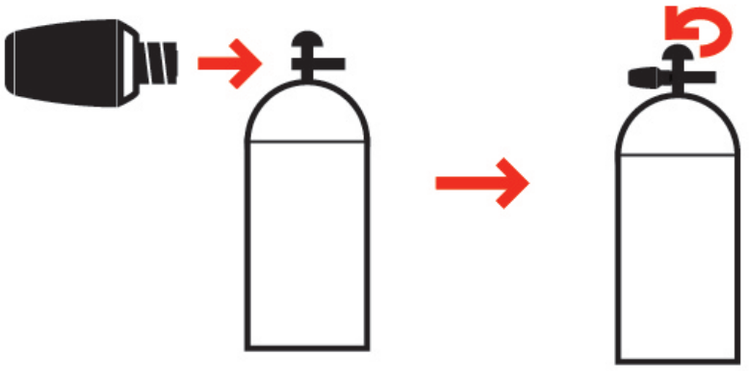
Mit ICD wird der physiologische Effekt beschrieben, wenn die Diffusion von verschiedenen Gasen bei bestimmten Umgebungstemperaturen in gegensätzliche Richtungen verläuft. Beim Tauchen handelt es sich vor allem um die Gase Nitrogen und Helium. ICD kann zur Bildung von Blasen in Geweben führen, welche in der Summe von Helium- und Nitrogen- Drücken den Umgebungsdruck überschreiten Diese Situation kann bei Trimix-Tauchern auftreten, wenn sie zu einem Deko-Gas wechseln, dass bedeutend weniger Helium und mehr Nitrogen enthält, als das vorherige Gemisch. Um ICD zu vermeiden, ist es ratsam, die Gaswechsel so zu planen, dass der Nitrogenanteil nicht bei jedem Wechsel drastisch steigt.

3.27 Flaschendruck

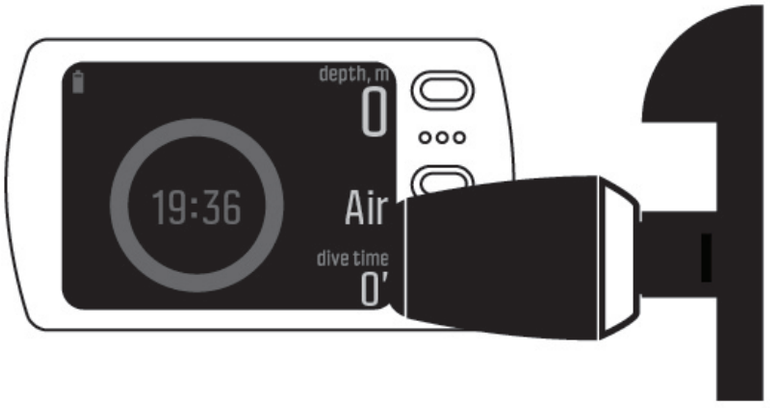
Ihr Suunto EON Steel kann zur kabellosen Übertragung des Flaschendrucks für mehrere Suunto Tank-PODs verwendet werden.

Um einen Suunto Tank-POD zu installieren und zu verbinden:

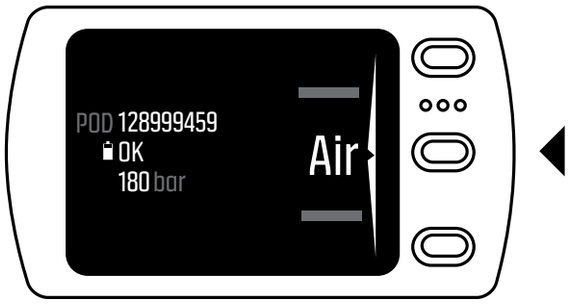
1. Den Tank-POD installieren und das Ventil öffnen.



2. Warten, bis die grüne LED am Tank-POD blinkt.
3. Wenn die Anzeige Ihres Suunto EON Steel leer ist, drücken Sie eine beliebige Taste, um ihn zu aktivieren.
4. Halten Sie Ihren Suunto EON Steel , wie angezeigt, in die Nähe des Flaschen-POD.



5. Nach ein paar Sekunden wird auf dem Bildschirm ein Menü angezeigt, welches die Seriennummer des Flaschen-POD, seinen Batterieladezustand und den Flaschendruck anzeigt. Wählen Sie im Menü das korrekte Gas für den jeweiligen Flaschen-POD.



⚠ ***WARNUNG:*** *Der beim Verbinden des Tank-PODs angezeigte Batteriestand ist nur als ungefähre Information zu verstehen. Die POD-Batterie kann sich schneller entladen, als aus der Anzeige geschlossen werden kann.*

📝 ***HINWEIS:*** *Wir empfehlen, die Batterie des Tank-POD nach 200 Tauchgängen oder 2 Jahren zu wechseln.*

Wiederholen Sie das obige Verfahren für weitere Flaschen-PODs und wählen Sie für jeden Flaschen-POD ein anderes Gas.

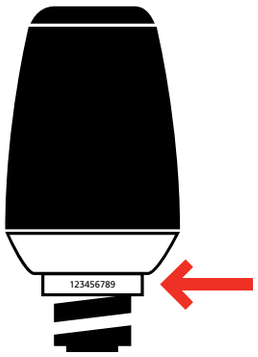
📝 ***HINWEIS:*** *Sie können erst einen anderen Flaschen-POD verbinden, wenn ein zweites Gas im Suunto EON Steel festgelegt wurde.*

Alternativ können Sie wählen, welchen Flaschen-POD Sie mit welchem Gas nutzen wollen, indem Sie im Menü **Gas(es)** (Gase) den Flaschen-POD für das jeweilige Gas auswählen. Wenn diese

Methode verwendet wird, gewährleisten Sie, dass der Flaschen-POD aktiviert wurde, indem Sie darauf achten, dass die Druckanzeige auf dem Bildschirm innerhalb des erlaubten Bereichs liegt. Im Menü wird der Flaschen-POD als Seriennummer, die auf den Flaschen-POD aufgedruckt ist, angezeigt.

In den Tauch-Hauptansichten wird nur ein Flaschendruck angezeigt, der dem aktiven Gas entspricht. Wenn das Gas gewechselt wird, ändern sich der angezeigte Flaschendruck entsprechend.

⚠ ***WARNUNG:*** *Wenn mehrere Taucher anwesend sind, die Tank-PODs verwenden, sollten Sie vor jedem Tauchgang überprüfen, dass die POD-Nummer des von Ihnen ausgewählten Gases mit der Seriennummer Ihres PODs übereinstimmt.*



⚠ ***ACHTUNG:*** *Heben Sie die Flasche niemals am Flaschendrucksender hoch, da sonst der Deckel brechen und Wasser in das Gerät eindringen kann. Falls die Flasche zu Boden fällt, während der Sender an der ersten Stufe des Atemreglers montiert ist, stellen Sie vor dem nächsten Tauchgang sicher, dass der Sender keinen Schaden davongetragen hat.*

TIPP: *Um die Batterielaufzeit zu verlängern sollte zwischen den Tauchgängen der Druck vom Tank-POD abgelassen werden.*

3.28 Stoppuhr

Suunto EON Steel verfügt über eine Stoppuhr, die an der Oberfläche und beim Tauchen auch als Timer für bestimmte Zwecke verwendet werden kann. Die Stoppuhr wird in der unteren rechten Ecke angezeigt und ist mithilfe der oberen und unteren Tasten zugänglich.

HINWEIS: *Die Stoppuhr kann auch angepasst werden, um als Analoguhr im graphischen Stil in der Mitte der Anzeige angezeigt zu werden.*

So verwenden Sie die Stoppuhr:

1. Während des Tauchens die obere Taste drücken, um den Timer zu starten.
2. Die obere Taste nochmals drücken, um den Timer anzuhalten.

3. Die obere Taste gedrückt halten, um den Timer auf die Werkseinstellungen zu.

Die Start- und Stoppzeiten des Timers werden im Tauch-Logbuch gespeichert.

3.29 Wasserkontakte

Der Wasserkontakt befinden sich auf der Seite des Gehäuses, in der Nähe des USB-Kabel-Eingangs. Beim Eintauchen werden die Kontaktpole durch die Leitfähigkeit des
Wassers verbunden. Suunto EON Steel wechselt zum Tauchmodus, wenn Wasser erkannt wird, und der Tiefenmesser bei 1,2 m (4 ft) Wasserdruck erkennt.

4 PFLEGE UND SUPPORT

4.1 Hinweise zur Handhabung

Behandeln Sie den Suunto EON Steel sorgfältig. Die sensiblen inneren Elektronikkomponenten können beschädigt werden, wenn das Gerät herunterfällt oder auf andere Weise falsch gehandhabt wird.

Versuchen Sie nicht, Ihren Suunto EON Steel selbst zu öffnen oder zu reparieren. Wenn Sie Probleme mit dem Gerät haben, kontaktieren Sie bitte Ihr nächstes autorisiertes Suunto-Servicezentrum.

⚠ ***WARNUNG:*** *PRÜFEN DIE SIE OB DAS GERÄT WASSERDICHT IST! Feuchtigkeit im Gerät und/oder Batteriefach kann zu ernsthaften Schäden führen. Wartungsarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Suunto-Servicezentrum durchgeführt werden.*

Waschen und trocknen Sie den Tauchcomputer nach dem Gebrauch. Spülen Sie ihn sehr behutsam nach jedem Salzwasser-Tauchgang ab.

Achten Sie besonders auf den Bereich des Drucksensors, der Wasserkontakte, der Schieber und des USB-Kabel-Eingangs. Wenn Sie ein USB-Kabel nutzen, bevor Sie den Tauschcomputer waschen, sollte das Kabel (Geräteende) auch abgespült werden.

Spülen Sie sie nach dem Gebrauch mit sauberem Wasser und einer milden Seife ab, und reinigen Sie das Gehäuse vorsichtig mit einem weichen, feuchten Tuch oder Fensterleder.

HINWEIS: *Geben Sie Ihren Suunto EON Steel nicht in einen Wassereimer (zum Spülen). Die Anzeige bleibt unter Wasser an, was den Batterieladezustand verringert.*

Verwenden Sie nur Zubehör von Suunto – Schäden, die durch nicht originales Zubehör entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

TIPP: *Vergessen Sie nicht, Ihre Suunto EON Steel unter www.suunto.com/support zu registrieren, um persönliche Unterstützung zu erhalten.*

4.2 Anbringen des Kratzschutzes

Nutzen Sie den beigefügten Kratzschutz, um Ihren Suunto EON Steel gegen Kratzer zu schützen.

Anbringen des Kratzschutzes:

1. Stellen Sie sicher, dass das Display-Glas sauber und trocken ist.
2. Lösen Sie die Schutzfolie von einer Seite des Kratzschutzes.
3. Legen Sie die offene, selbstklebende Seite direkt auf ein Ende des Displays.
4. Ziehen Sie die Schutzfolie vom Kratzschutz ab.
5. Entfernen Sie alle Luftblasen mit einem weichen Werkzeug mit gerader Kante.

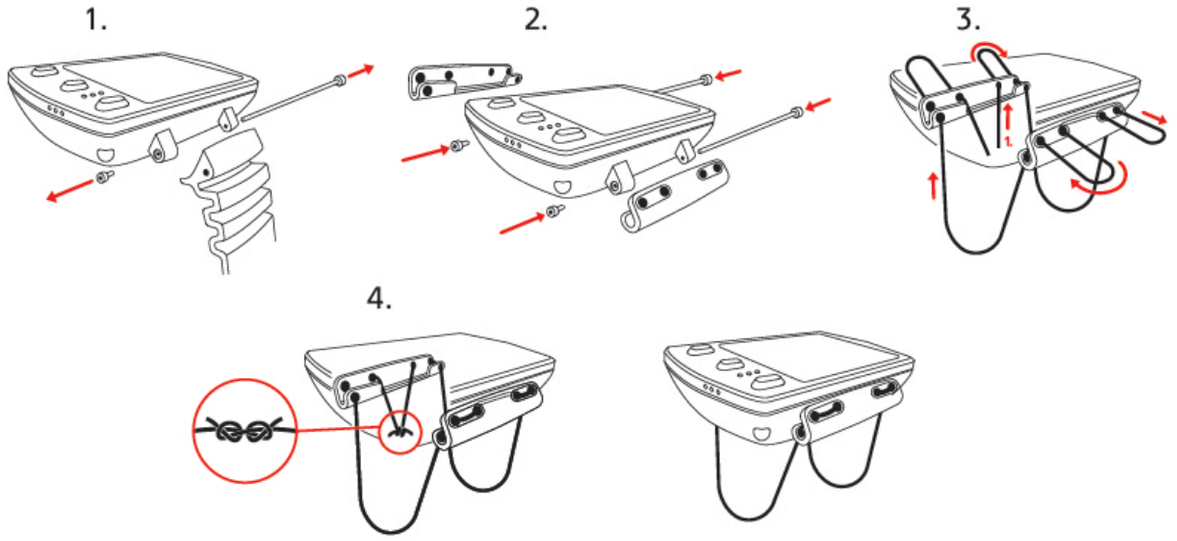
Sehen Sie sich dazu das Video auf YouTube an.

4.3 Armband zu Bungee wechseln

Sie können, je nach Bedarf, zwischen Armband und Bungee wechseln. Das Bungee wird als Option angeboten.

Um das Bungee zu installieren:

1. Beide Armbandenden mithilfe eines TORX T7 (nicht-IP)-Schraubendrehers entfernen.
2. Die Bungee-Adapter befestigen.
3. Das Bungee durch beide Adapter führen.
4. Die Enden des Bungees festknoten und überflüssiges Seil abschneiden.



4.4 Batterie laden

Voll aufgeladen bietet der Suunto EON Steel mindestens 20 Stunden Tauchzeit. Die erwartete Lebensdauer der wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Batterie beträgt 500 Zyklen.

Den Suunto EON Steel mithilfe des beigefügten USB-Kabels laden. Das Kabel mit einem USB-Steckdosenadapter oder einem Computer-USB-Eingang verbinden. Wenn der Ladezustand sehr niedrig ist, bleibt die Anzeige beim Laden dunkel, bis die Batterie einen ausreichenden Ladezustand erreicht hat.

⚠ ***ACHTUNG:*** *Das USB-Kabel NICHT VERWENDEN, wenn der Suunto EON Steel nass ist. Dies könnte zu einem Stromausfall führen. Vergewissern Sie sich, dass der Kabelanschluss und der Bereich um die Verbindungsstücke des Geräts trocken sind. Sollten Sie eine schützende Boot-Halterung nutzen, entfernen Sie sie im Bereich um die Verbindungsstücke, damit Wassertropfen trocknen können.*

HINWEIS: *Nach dem Verbinden kann es sein, dass Sie ein leichtes Kribbeln verspüren, wenn Sie das Metallgehäuse des Computers und den Suunto EON Steel berühren. Dies entsteht aufgrund eines geringen elektrischen Stroms, wenn die Steckdose für den Computer nicht geerdet ist.*

⚠ ***ACHTUNG:***

Wiederaufladbare Batterien können für eine begrenzte Anzahl an Zyklen gebraucht und müssen ggf. ersetzt werden. Die Batterie sollte nur durch autorisierte Suunto-Servicezentren ersetzt werden.

4.5 Support anfordern

Weiteren Support erhalten Sie unter www.suunto.com/support. Dort finden Sie eine umfassende Bandbreite an Supportmaterialien, einschließlich FAQ und Lernvideos. Sie können Suunto auch direkt Fragen stellen oder die Support-Mitarbeiter per E-Mail kontaktieren bzw. anrufen.

Auf dem YouTube-Kanal von Suunto (www.youtube.com/user/MovesCountbySuunto) stehen zudem zahlreiche Videos mit Anleitungen zur Verfügung.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Produkt unter www.suunto.com/support/ zu registrieren, damit Suunto Ihnen bestmöglichen, persönlichen Support bieten kann.

So nutzen Sie den Suunto Support:

1. Sehen Sie zuerst unter Suunto.com (www.suunto.com/support) nach, ob Ihre Frage bereits gestellt und beantwortet wurde.
2. Wenn Sie online keine Antwort auf Ihre Frage finden, senden Sie sie mit dem unter suunto.com/support erhältlichen Formular ein.
3. Sie können auch bei Suunto anrufen. Eine aktuelle Liste der Telefonnummern finden Sie auf der letzten Seite dieses Handbuchs oder unter www.suunto.com/support.

   Die qualifizierten Mitarbeiter des Suunto Support helfen Ihnen gern. In vielen Fällen kann die Fehlerbehebung für Ihr Gerät im Rahmen des Telefonats durchgeführt werden.

5 REFERENZ

5.1 Technische Daten

Abmessungen und Gewicht:

- Länge 104,6 mm
- Breite: 60,5 mm
- Größe 23,1 mm
- Gewicht 347 g

Betriebsbedingungen

- Regulärer Höhenbereich: 0 bis 3.000 m/10.000 ft über dem Meeresspiegel
- Betriebstemperatur: 0 °C bis 40 °C/32 °F bis 104 °F
- Lagertemperatur: -20 °C bis +50 °C/-4 °F bis +122 °F
- Wartungszyklus: 500 Stunden Tauchen oder zwei Jahre, je nachdem, was zuerst eintritt

HINWEIS: *Den Tauchcomputer keinem direkten Sonnenlicht aussetzen!*

Tiefenbegrenzer

- Temperaturkompensierter Drucksensor
- Maximale Funktionstiefe: 150 m/492 ft (Einhaltung von EN 13319)
- Maximaler statischer Druck: 15 bar (Einhaltung von EN 13319 und ISO 6425)

- Genauigkeit: ± 1 % des Gesamtbereichs oder besser von 0 bis 150 m / 492 ft bei 20 °C / 68 °F (Einhaltung von EN 13319)
- Anzeigebereich: 0 bis 300 m / 984 ft
- Auflösung: 0,1 m von 0 bis 100 m / 1 ft von 0 bis 328 ft; 1 m von 100 bis 150 m / 1 ft von 328 bis 392 ft

Temperaturanzeige

- Auflösung: 1℃ / -16,94 ℃
- Anzeigebereich: -20 bis 50 °C / -4 bis +122°F
- Genauigkeit: ± 2 °C/± 3,6 °F innerhalb von 20 Minuten nach Temperaturwechsel

Anzeigen im Tauchmodus mit Gasgemischen

- Helium %: 0–95
- Sauerstoff %: 5–99
- Anzeige Sauerstoffpartialdruck: 0,0–3,0 bar
- ZNS %: 0–500 % mit 1 % Auflösung
- OTU: 0-500

Andere Anzeigen

- Tauchzeit: 0 bis 999 Min
- Oberflächenzeit: 0 bis 99 Std 59 Min
- Tauchzähler: 0 bis 99 für Wiederholungstauchgänge
- Nullzeit: 0 bis 99 Min (>99 über 99)
- Aufstiegszeit: 0 bis 999 Min (- - nach 999)
- Dekotiefen: 3,0 bis 150 m / 10 bis 492 ft

Datumsanzeige

- Genauigkeit: ± 25 S/Monat (bei 20 °C/68 °F)
- 12 / 24 h

Kompass

- Genauigkeit: +/- 15°
- Auflösung: 1°
- Max. Neigung: 45 Grad
- Ausgewogenheit: Global

Stoppuhr

- Genauigkeit: 1 Sekunde
- Anzeigebereich: 0’00 – 99’59
- Auflösung: 1 Sekunde

Logbuch

- Musterrate 10 Sekunden
- Speicherkapazität etwa 200 Stunden Tauchzeit

Modell für Gewebeberechnung

- Suunto Fused RGBM-Algorithmus (entwickelt von Suunto und Bruce R. Wienke,
  BSc, MSc, PhD)
- 15 Gewebegruppen
- Gewebegruppen-Halbwertzeiten für Nitrogen: 1, 2, 5, 10, 20, 40, 80, 120, 160, 240, 320, 400, 480, 560 und 720 min. Die Halbwertzeiten beim Ent- und Begasen sind identisch.
- Die Gewebegruppen-Halbwertzeiten werden zur Berechnung der Helium-Halbwertszeiten durch einen konstanten Faktor geteilt.
- Verminderter Gradient (Variable) M”-Werte basierend auf Tauchgewohnheiten und Verletzung der

Dekompressionsvorschriften. Die „M"-Werte werden bis zu 100 Stunden nach dem Tauchgang berücksichtigt
- Die Berechnungen zu EAN- und Sauerstoffsättigung basieren auf Empfehlungen von R.W. Hamilton, PhD und auf aktuell anerkannten Tabellen und Prinzipien für Sättigungszeitgrenzwerte.

Batterie/Akku

- Art wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie
- Batterielebensdauer: voll aufgeladen mind. 20 Stunden Tauchzeit

Die folgenden Umstände beeinflussen die erwartete Batterielebensdauer:

- Betriebs- und Lagerbedingungen des Geräts (z. B. Temperatur). Bei Temperaturen unter 10 °C/50 °F beträgt die erwartete Batterielebensdauer 50–75 % des Werts bei 20 °C/68 °F.
- Die Qualität der Batterie. Einige Lithium-Batterien werden plötzlich unbrauchbar, dies lässt sich nicht durch vorherige Tests ermitteln.

HINWEIS: *Niedrige Temperaturen oder interne Oxydierung der Batterie können zur Auslösung der Batteriewarnung führen, obwohl die Batterie noch ausreichend Kapazität besitzt. In diesen Fällen erlischt die Warnung, wenn das Gerät erneut in den Tauchmodus*
geschaltet wird.

5.2 Compliance

5.2.1 CE

Suunto bestätigte hiermit bestätigt die Konformität des Suunto EON Steel mit den wesentlichen Anforderungen und anderen Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC.

5.2.2 EN 13319

EN 13319 ist eine europäische Norm für Tauch-Tiefenmessgeräte. Die Tauchcomputer von Suunto entsprechen dieser Norm.

5.2.3 EN 250 und FIOH

Der Druckmesser für den Flaschendruck und die zur Druckmessung verwendete
Ausrüstung entsprechen den Anforderungen der europäischen Norm EN 250 über Flaschendruckmessungen. FIOH, Notified Body 0430, hat die EC-Typprüfung für diese persönliche Schutzausrüstung durchgeführt.

5.2.4 Einhaltung der FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät steht in Einklang mit Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und

(2) dieses Gerät muss sämtliche Interferenzen, einschließlich Interferenzen, die seinen Betrieb stören können, tolerieren. Dieses Produkt wurde hinsichtlich der Einhaltung der FCC-Standards getestet und ist für die Heim- oder Büronutzung vorgesehen.

Änderungen oder Modifikationen ohne ausdrückliche Genehmigung von Suunto können Ihr Nutzungsrecht für dieses Gerät nach den FCC-Bestimmungen unwirksam werden lassen.

5.2.5 IC

Dieses Gerät entspricht dem/den lizenzfreie(n) RSS-Standard(s) von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen, und

(2) dieses Gerät muss sämtliche Interferenzen, einschließlich Interferenzen, die seinen Betrieb stören können, tolerieren.

5.3 Handelszeichen

Suunto EON Steel , ihre Logos und sonstige Handelszeichen und von Suunto gewählten Namen sind eingetragene oder nicht eingetragene Marken von Suunto Oy. Alle Rechte vorbehalten.

5.4 Patenthinweis

Dieses Produkt ist durch folgende anhängige Patentanträge und ihre entsprechenden staatlichen Rechte geschützt: US 13/803,795, US 13/832,081, US 13/833,054, US 14/040,808, US 7,349,805 und US 86608266.

Zusätzliche Patentanträge wurden gestellt.

5.5 Garantie

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON SUUNTO

Suunto garantiert, dass Suunto oder ein autorisiertes Suunto Servicezentrum (im Folgenden als Servicezentrum bezeichnet) während der Garantiezeit gemäß den allgemeinen Geschäftsbedingungen dieser eingeschränkten Garantie nach eigenem Ermessen Material- oder Verarbeitungsfehler kostenlos entweder durch a) Reparatur oder b) Austausch oder c) Auszahlung des Kaufpreises für das Produkt nachbessert. Diese eingeschränkte Garantie ist nur in dem Land gültig und einklagbar, in dem das Produkt erworben wurde, es sei denn, es gilt eine anderslautende lokale Gesetzgebung.

Gewährleistungszeit

Die eingeschränkte Gewährleistungszeit beginnt mit dem ursprünglichen Kaufdatum. Die Gewährleistungszeit beträgt zwei (2) Jahre für Anzeigegeräte. Für Zubehör und Verschleißteile einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Batterien, Ladegeräte, Dockingstationen, Riemen, Kabel und Schläuche gilt eine Gewährleistungsfrist von einem (1) Jahr.

Ausschlüsse und Einschränkungen

Diese begrenzte Garantie gilt nicht für:

1. a) normale Abnutzungserscheinungen, b) Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstanden sind, und c) Schäden, die durch die missbräuchliche Verwendung des Produkts oder durch Nichtbeachten der Nutzungshinweise entstanden sind;
2. Benutzerhandbücher oder andere Zubehörteile anderer Anbieter;

3. Schäden oder angebliche Schäden, die durch Verwendung oder Verbindung des Produkts mit Produkten, Zubehörteilen, Software und/oder Serviceleistungen entstanden sind, die nicht von Suunto hergestellt oder bereitgestellt wurden.

Diese eingeschränkte Garantie ist nicht einklagbar, wenn das Gerät

1. abweichend vom vorgesehenen Gebrauch geöffnet wurde;
2. mit nicht zugelassenen Ersatzteilen repariert bzw. durch ein nicht autorisiertes Servicezentrum verändert oder repariert wurde;
3. die Seriennummer auf irgendeine Weise entfernt, verändert oder unleserlich gemacht wurde, wobei die Entscheidung hierüber einzig im Ermessen von Suunto liegt;
4. das Gerät Chemikalien ausgesetzt war, einschließlich unter anderem Insektenschutzmitteln.

Suunto kann nicht für Ausfallzeiten oder Störungen des Produkts haftbar gemacht werden oder dafür, dass das Produkt in Verbindung mit Soft- oder Hardware eines anderen Anbieters nicht funktioniert.

Nutzung des Garantieservice von Suunto

Sie müssen im Besitz des entsprechenden Kaufbelegs sein, um Garantieleistungen von Suunto in Anspruch nehmen zu können. Informationen zur Vorgehensweise im Garantiefall erhalten Sie unter www.suunto.com/support. Bei Fragen können Sie auch die umfangreichen Supportmaterialien nutzen, die dort für Sie bereitstehen, und Sie können Ihre Fragen direkt an das Suunto Contact Center richten. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich

unter der Telefonnummer, die Sie auf der letzten Seite dieses Handbuchs finden, an das Suunto Contact Center zu wenden. Die qualifizierten Mitarbeiter des Suunto Support helfen Ihnen gern. In vielen Fällen kann die Fehlerbehebung für Ihr Gerät im Rahmen des Telefonats durchgeführt werden.

Haftungsbeschränkung

In dem gemäß den geltenden Gesetzen maximal zulässigen Umfang ist diese eingeschränkte Garantie Ihr einziges und ausschließliches Rechtsmittel. Sie ersetzt alle stillschweigenden oder ausdrücklichen sonstigen Garantien. Suunto übernimmt keinerlei Haftung für besondere und zusätzliche Schadensansprüche, Nebenschäden, Bußzahlungen oder Folgeschäden, einschließlich Verlust von erwarteten Gewinnen, Datenverlust, Nutzungsausfall, Kapitalaufwendungen, Kosten für Ersatzausrüstungen oder -einrichtungen, Ansprüche Dritter, Sachschäden, die sich aus dem Kauf oder Gebrauch des Produkts oder aus einer Garantieverletzung, einem Vertragsbruch, Fahrlässigkeit, Produktfehlern, unerlaubter Handlung oder rechtlichen oder gesetzlichen Umständen ergeben, u.a. Dies gilt auch für den Fall, dass Suunto sich der Wahrscheinlichkeit derartiger Schäden bewusst war. Suunto haftet nicht für Verzögerungen bei der Erbringung von Garantieleistungen.

5.6 Copyright

Copyright © Suunto Oy. Alle Rechte vorbehalten. Suunto, die Namen der Produkte von Suunto, deren Logos und sonstige Handelszeichen und Namen von Suunto sind eingetragene oder

nicht eingetragene Marken von Suunto Oy. Dieses Dokument und sein Inhalt sind Eigentum der Firma Suunto Oy und ausschließlich für den Kundengebrauch bestimmt, um Kenntnisse und relevante Informationen zu den Produkten von Suunto zu vermitteln. Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Suunto Oy weder für einen anderen Gebrauch verwendet oder weitergegeben noch in anderer Form verbreitet, veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Wir haben zwar größte Sorgfalt walten lassen, um sicherzustellen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen umfassend und korrekt sind, doch wird für ihre Richtigkeit keine stillschweigende oder ausdrückliche Gewähr übernommen. Der Inhalt dieses Dokuments kann ohne Ankündigung jederzeit geändert werden. Seine aktuelle Fassung kann unter www.suunto.com heruntergeladen werden.

5.7 Tauchbegriffe

Begriff	Erläuterung
Höhentauchgang	Tauchgang auf Höhen von mehr als 300 m (1000 ft) über dem Meeresspiegel.
Aufstiegsgeschwindigkeit	Die Geschwindigkeit, mit der ein Taucher zur Oberfläche aufsteigt.
Aufstiegszeit	Die Mindestzeit, die bei einem dekompressionspflichtigen Tauchgang für

Begriff	Erläuterung
	einen Aufstieg zur Oberfläche erforderlich ist.
CCR	Geschlossenes Kreislaufgerät (Closed-Circuit Rebreather). Atemgerät, in welchem Atemgas wiederverwendet wird.
Dekostufe	Die geringste Tiefe bei einem dekompressionspflichtigen Tauchgang, bis zu der ein Taucher aufgrund der berechneten Stickstoffsättigung seines Gewebes auftauchen darf.
CNS	Sauerstofftoxikose des zentralen Nervensystems Toxikose wird durch Sauerstoff hervorgerufen. Kann eine Vielfalt neurologischer Symptome hervorrufen. Das wichtigste hierbei ist ein epilepsieartiger Anfall, wobei Ertrinkungsgefahr besteht.
CNS %	Grenzwert für die Sauerstofftoxizität.
Abteilung	Siehe „Gewebegruppe“
DCS	Dekompressionserkrankung Sammelbegriff für eine Reihe von Symptomen, die direkt oder indirekt aus einer unzureichenden

Begriff	Erläuterung
	Dekompression resultieren, wobei Stickstoff in Gewebe oder Körperflüssigkeiten gelangt und dort zu Schädigungen führt.
Dekompression	Die Zeit, die auf einer Dekompressionsstufe oder in einem Dekompressionsbereich verbracht wird, um dem Körper zu erlauben, überschüssigen Stickstoff auszuatmen.
Dekompressionsbereich:	Bei einem dekompressionspflichtigen Tauchgang der Bereich zwischen Floor" (Dekogrenze) und Ceiling" (Dekostufe), innerhalb dessen der Taucher beim Aufstieg eine Pause einlegen muss.
Tauchgangserie	Eine Anzahl von Wiederholungstauchgängen, zwischen denen der Tauchcomputer Stickstoffsättigung anzeigt. Ist der Körper restlos entsättigt, erlischt die Anzeige.
Tauchzeit	Die Zeit vom Verlassen der Oberfläche bis zur Rückkehr an die Oberfläche am Ende des Tauchgangs.

Begriff	Erläuterung
Dekogrenze/Floor:	Untere Grenze des Dekobereichs bei einem dekompressionspflichtigen Tauchgang, in der alle Gewebegruppen mit der Entsättigung beginnen.
He %	Heliumanteil des Atemgases in Prozent.
MOD	Die für ein Atemgas angegebene maximale Tauchtiefe ist die Tiefe, in der der Sauerstoffteildruck (PO_2) des Gasgemischs den Sicherheitsgrenzwert überschreitet.
Multi-Level-Tauchgang	Ein Einzel- oder Wiederholungstauchgang, bei dem der Taucher unterschiedlich lange auf unterschiedlichen Tiefen verbleibt. Die Nullzeitgrenzen dieses Tauchgangs werden nicht nur durch die maximal erreichte Tiefe bestimmt.
Nitrox (Nx)	Diese Bezeichnung wird beim Sporttauchen für jedes Gasgemisch verwendet, dessen Sauerstoffanteil höher ist als der von Luft.

Begriff	Erläuterung
Nullzeit	Zeit ohne Dekompressionsstopps. Maximal zur Verfügung stehende Zeit, die der Taucher in einer bestimmten Tiefe verbringen darf, ohne beim Auftauchen Dekompressionsstopps durchführen zu müssen.
Nullzeit-Tauchgang	Tauchgang, bei dem jederzeit ohne Stopp zur Oberfläche zurückgekehrt werden kann.
Nullzeit	Abkürzung für Nullzeit.
OC	Offener Kreislauf (Open-Circuit). Atemgerät, welches verbrauchtes Atemgas auslässt.
OTU	Abkürzung für Oxygen Tolerance Unit (Sauerstofftoleranzeinheit). Wird zur Messung der Ganzkörpervergiftung verwendet, welche durch längere Sättigung bei höheren Sauerstoffpartialdrücken stattfindet. Die häufigsten Symptome sind Lungenprobleme, ein brennender Schmerz im Brustkorb sowie Husten und Reduktion der Lungenvitalkapazität.

Begriff	Erläuterung
O_2%	Sauerstoffanteil des Atemgases in %. Normale Pressluft hat einen Sauerstoffanteil von 21 %.
pO_2	Sauerstoffpartialdruck. Begrenzt die maximale Tiefe, bis zu der die eingesetzte Nitrox-Mischung verwendet werden kann. Die maximale Grenze des Sauerstoffpartialdrucks beim Tauchen mit Gasgemisch ist 1,4 bar. Die maximal mögliche Partialdruckgrenze liegt bei 1,6 bar. Wird dieser Grenzwert überschritten, besteht die unmittelbare Gefahr einer Sauerstoffvergiftung.
Wiederholungstauchgang	Tauchgang, bei dem von vorhergehenden Tauchgängen noch Reststickstoff vorhanden ist und die Dekompressionszeiten entsprechend angepasst werden müssen.
Reststickstoff	Die Menge gelösten Stickstoffs im Körper des Tauchers, die nach einem oder mehreren Tauchgängen vorhanden ist.

Begriff	Erläuterung
RGBM	Abkürzung für Reduced Gradient Bubble Model" (Modell der reduzierten Gasblasenbildung). Moderner Algorithmus, der sowohl gelöste als auch freie Gase in den Geweben des Tauchers berücksichtigt.
SCR	Halbgeschlossenes Kreislaufgerät (Semi-closed Circuit Rebreather). Atemgerät, das einen Teil des verbrauchten Atemgases wiederverwendet.
Atemgerät	In sich geschlossenes lebensunterstützendes System für den Gebrauch unter Wasser.
Oberflächenzeit	Zeit, die zwischen dem Auftauchen vom vorhergehenden Tauchgang und dem Abstieg zum folgenden Tauchgang liegt.
Gewebegruppe	Theoretisches Modell, welches Körpergewebe für die und die Ausarbeitung von Dekompressionstabellen simuliert.

Begriff	Erläuterung
Trimix	Atemgasgemisch aus Helium, Sauerstoff und Stickstoff.

INDEX

A

Alarmsignale, 17
  Konfigurierbare Alarme, 22
Anpassungen, 33
  Ansichten, 33
  Tauchmodi, 33
Armband, 78
Aufstiegsgeschwindigkeit, 24
Aufstiegszeit, 36

B

Batterie, 26, 78
  Batterie laden, 78
  Batterieladezustand, 14
  Batterieladezustand, 14
  Batteriesymbol, 26
  laden, 26
Benachrichtigungen, 17
Bungee, 78
  Installation des Bungees, 78

D

Datum, 27
Datumsanzeige, 27
Deep Stop, 60
Deklination, 30
Dekompressionsstopp, 36
Dekompressionstauchgänge, 36
Display, 13
  Ansicht, 13
  Anzeigehelligkeit, 42
  Modus, 13
DM5, 15, 33, 43, 49, 63
  Aktualisierbare Firmware, 64
  Synchronisation von Logbüchern und Einstellungen, 64

F

Fehlerbedingung, 23
Firmware, 64
  Aktualisierbare Firmware, 64
Flaschendruck, 70
Flugverbotszeit, 14, 61
Fused RGBM, 23, 43, 65
  Algorithmus-Sperre, 23

G

Gase
  Aktives Gas, 46
  Gasgemische, 46

Gase.
Gaswechsel, 50
Gasgemische, 46
Nitrox, 46
Trimix, 46
Gasverbrauch, 44
Gaszeit, 48

H

Höhenanpassung, 52, 67
Höhentauchgang, 67

I

ICD, 70

K

Kompass, 29
Deklination einstellen, 30
Feststellfunktion für die Peilung, 31
Kompass kalibrieren, 29
Kratzschutz, 77

L

Lesezeichen, 27
Logbuch, 49
Musterrate, 61
Synchronisation von Logbüchern, 64

M

Movescount, 33, 63
Multigas-Tauchen, 50

O

Oberflächenzeit, 14, 61

P

Persönliche Anpassung, 52, 67
Pflege, 76

R

Radio-Compliance, 17
Rebreather-Tauchen, 55, 56, 59
Gase im geschlossenen Kreislauf., 55
Gase im offenen Kreislauf., 56
Sollwerte, 56

S

Sauerstoffberechnungen, 52
Sauerstoffsättigung, 68
Sicherheitsstopp, 36, 60
Softwareversion, 17
Aktualisierbare Firmware, 64
Startassistent, 15
Stoppuhr, 74
Support, 80
Symbole, 14
Synchronisation, 64

Logbücher und Einstellungen, 64

T

Tank POD, 14, 70
Verbinden, 70
Tauchhistorie, 42
Tauchmodus, 43
Bottom-Timer (Gauge), 43
CCR, 43
Luft/Nitrox, 43
Trimix, 43
Tauchprofil, 49
Tauchzeit, 26
Tiefenstopp, 36

U

USB-Kabel, 15, 26, 78

W

Warnhinweise, 17
Wartung
spülen, 76
Wasserkontakte, 75

Z

Zeit, 27

SUUNTO CUSTOMER SUPPORT

1. **www.suunto.com/support**
   www.suunto.com/mysuunto
2.

AUSTRALIA	**+61 1800 240 498**
AUSTRIA	**+43 720 883 104**
CANADA	**+1 800 267 7506**
CHINA	**+86 010 84054725**
FINLAND	**+358 9 4245 0127**
FRANCE	**+33 4 81 68 09 26**
GERMANY	**+49 89 3803 8778**
ITALY	**+39 02 9475 1965**
JAPAN	**+81 3 4520 9417**
NETHERLANDS	**+31 1 0713 7269**
NEW ZEALAND	**+64 9887 5223**
RUSSIA	**+7 499 918 7148**
SPAIN	**+34 91 11 43 175**
SWEDEN	**+46 8 5250 0730**
SWITZERLAND	**+41 44 580 9988**
UK	**+44 20 3608 0534**
USA	**+1 855 258 0900**

© Suunto Oy 10/2014, 5/2015, 6/2015
Suunto is a registered trademark of Suunto Oy. All Rights reserved.